

# Modulhandbuch Erweiterungsfach Physik LA Master Gymnasien 2018 Hauptfach (Master of Education (M.Ed.))

SPO 2018 Wintersemester 2025/26 Stand 10.10.2025

KIT-FAKULTÄT FÜR PHYSIK



## Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Information	
	1.1. Studiengangdetails	
2.	Aufbau des Studiengangs	5
	2.1. Wissenschaftliches Fach Physik	5
	2.2. Zusatzleistungen	6
3.	Module	7
	3.1. Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - M-FORUM-106753	
	3.2. Fachdidaktik Physik mit Praktikum I - M-PHYS-101658	
	3.3. Fachdidaktik Physik mit Praktikum II - M-PHYS-104237	
	3.4. Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramt - M-PHYS-104238	
	3.5. Klassische Experimentalphysik I, Mechanik - M-PHYS-101347	
	3.6. Klassische Experimentalphysik II, Elektrodynamik - M-PHYS-101348	
	3.7. Klassische Experimentalphysik III, Optik und Thermodynamik - M-PHYS-101349	
	3.8. Klassische Theoretische Physik I, Einführung - M-PHYS-101350	
	3.9. Klassische Theoretische Physik II, Mechanik - M-PHYS-101351	
	3.10. Moderne Experimentalphysik für Lehramt - M-PHYS-101665	
	3.11. Moderne Theoretische Physik für Lehramt - M-PHYS-101664	
	3.12. Modul Masterarbeit - Physik LA Erweiterungsfach - M-PHYS-105126	
	3.13. Praktikum Klassische Physik I - M-PHYS-101353	
	3.14. Praktikum Klassische Physik II - M-PHYS-101354	
	3.15. Praktikum Moderne Physik - M-PHYS-101355	
	3.16. Seminar: Hauptseminar für Lehramtskandidaten - M-PHYS-104239	
	3.17. Wahlpflichtmodul: Astroteilchenphysik (Lehramt) - M-PHYS-106751	
	3.18. Wahlpflichtmodul: Festkörper-Quantentechnologie (Lehramt) - M-PHYS-106747	
	3.19. Wahlpflichtmodul: Grundlagen der Nanotechnologie (Lehramt) - M-PHYS-106749	
	3.20. Wahlpflichtmodul: Moderne Experimentalphysik II für Lehramtskandidaten - M-PHYS-104432	
	3.21. Wahlpflichtmodul: Nano-Optics (Lehramt) - M-PHYS-106750	
	3.22. Wahlpflichtmodul: Quantenoptik auf der Nanoskala (Lehramt) - M-PHYS-106748	
4.	Teilleistungen	36
	4.1. Anmeldung zur Zertifikatsausstellung - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - T-	36
	FORUM-113587	
	4.2. Astroteilchenphysik I (NF) - T-PHYS-104379	37
	4.3. Einführung in die Fachdidaktik - T-PHYS-103225	
	4.4. Experimentalphysikalisches Seminar I - T-PHYS-103226	
	4.5. Experimentalphysikalisches Seminar II - T-PHYS-108766	40
	4.6. Grundlagen der Nanotechnologie I (NF) - T-PHYS-102528	
	4.7. Grundlagen der Nanotechnologie II (NF) - T-PHYS-102530	
	4.8. Grundlagenseminar Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - Selbstverbuchung - T-	43
	FORUM-113579	
	4.9. Hauptseminar für Lehramtskandidaten - T-PHYS-108769	
	4.10. Klassische Experimentalphysik I, Mechanik - T-PHYS-102283	
	4.11. Klassische Experimentalphysik I, Mechanik - Vorleistung - T-PHYS-102295	
	4.12. Klassische Experimentalphysik II, Elektrodynamik - T-PHYS-102284	
	4.13. Klassische Experimentalphysik II, Elektrodynamik - Vorleistung - T-PHYS-102296	
	4.14. Klassische Experimentalphysik III, Optik und Thermodynamik - T-PHYS-102285	
	4.15. Klassische Experimentalphysik III, Optik und Thermodynamik - Vorleistung - T-PHYS-102297	
	4.16. Klassische Theoretische Physik I, Einführung - T-PHYS-102286	
	4.17. Klassische Theoretische Physik I, Einführung - Vorleistung - T-PHYS-102298	
	4.18. Klassische Theoretische Physik II, Mechanik - T-PHYS-102287	
	4.19. Klassische Theoretische Physik II, Mechanik - Vorleistung - T-PHYS-102299	
	4.20. Masterarbeit Physik Lehramt Erweiterungsfach - T-PHYS-110361	
	4.21. Moderne Experimentalphysik für Lehramt - T-PHYS-103206	
	4.22. Moderne Experimentalphysik für Lehramt, Geophysik und Meteorologie - Vorleistung - T-PHYS-103205	
	4.23. Moderne Experimentalphysik II, Struktur der Materie, Vorleistung - T-PHYS-112761	
	4.24. Moderne Theoretische Physik für Lehramt - T-PHYS-103204	
	4.25. Moderne Theoretische Physik für Lehramt - Vorleistung - T-PHYS-103203	
	4.26. Mündliche Prüfung zum Wahlpflichtmodul für Lehramtskandidaten - T-PHYS-109061	
	4.27. Nano-Optics (NF) - T-PHYS-102360	
	4.28. Physikalisches Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramtskandidaten - T-PHYS-103228	63

4.29. Praktikum Klassische Physik I - T-PHYS-102289	64
4.30. Praktikum Klassische Physik II - T-PHYS-102290	65
4.31. Praktikum Moderne Physik - T-PHYS-102291	66
4.32. Quantenoptik auf der Nanoskala, mit Übungen (NF) - T-PHYS-113127	67
4.33. Ringvorlesung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - Selbstverbuchung - T-FORUM-113578	68
4.34. Seminar zur Schulpraxis Physik - T-PHYS-108767	69
4.35. Solid State Quantum Technologies (NF) - T-PHYS-109890	70
4.36. Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Über Wissen und Wissenschaft - Selbstverbuchung - T-FORUM-113580	7.1
4.37. Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Wissenschaft in der Gesellschaft - Selbstverbuchung - T-FORUM-113581	7.2
4.38. Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten - Selbstverbuchung - T-FORUM-113582	7.3

## 1 Allgemeine Information

## 1.1 Studiengangdetails

KIT-Fakultät	KIT-Fakultät für Physik
Akademischer Grad	Master of Education (M.Ed.)
Prüfungsordnung Version	2018
Regelstudienzeit	4 Semester
Maximale Studiendauer	7 Semester
Leistungspunkte	120
Sprache	
Berechnungsschema	Gewichteter Durchschnitt nach Leistungspunkten
Weitere Informationen	Link zum Studiengang http://www.hoc.kit.edu/zlb/

## 2 Aufbau des Studiengangs

Pflichtbestandteile	
Wissenschaftliches Fach Physik	105-120 LP
Freiwillige Bestandteile	
Zusatzleistungen Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.	

## 2.1 Wissenschaftliches Fach Physik

Leistungspunkte 105-120

#### Wahlinformationen

## Zertifikat oder Abschluss mit Masterarbeit?

- Die **Masterarbeit** ist in Ihrem Studienablaufplan vorausgewählt. Wenn Sie das Erweiterungsfach mit einer Masterarbeit abschließen wollen, müssen Sie die Wahl nicht ändern.
- · Wollen Sie stattdessen ein Zertifikat erhalten, wählen Sie die Masterarbeit bitte ab.

Wahl Zertifikat od	der Abschluss mit Masterarbeit (Wahl: zwischen 0 und 1 Bestandte	ilen)		
M-PHYS-105126	Modul Masterarbeit - Physik LA Erweiterungsfach	DE	WS+SS	15 LP
Pflichtbestandtei	le			
M-PHYS-101347	Klassische Experimentalphysik I, Mechanik	DE	WS	8 LP
M-PHYS-101348	Klassische Experimentalphysik II, Elektrodynamik	DE	SS	7 LP
M-PHYS-101349	Klassische Experimentalphysik III, Optik und Thermodynamik	DE	WS	9 LP
M-PHYS-101350	Klassische Theoretische Physik I, Einführung	DE	WS	6 LP
M-PHYS-101351	Klassische Theoretische Physik II, Mechanik	DE	SS	6 LP
M-PHYS-101353	Praktikum Klassische Physik I	DE	WS	6 LP
M-PHYS-101354	Praktikum Klassische Physik II	DE	SS	6 LP
M-PHYS-101355	Praktikum Moderne Physik	DE	WS+SS	6 LP
M-PHYS-104238	Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramt	DE	WS	6 LP
M-PHYS-101665	Moderne Experimentalphysik für Lehramt	DE	SS	8 LP
M-PHYS-101664	Moderne Theoretische Physik für Lehramt	DE	WS	8 LP
M-PHYS-104239	Seminar: Hauptseminar für Lehramtskandidaten	DE	WS+SS	4 LP
M-PHYS-101658	Fachdidaktik Physik mit Praktikum I	DE	WS+SS	8 LP
M-PHYS-104237	Fachdidaktik Physik mit Praktikum II	DE	WS+SS	7 LP
Wahlpflichtmodu	I (Wahl: 1 Bestandteil)	•		
M-PHYS-104432	Wahlpflichtmodul: Moderne Experimentalphysik II für Lehramtskandidaten	DE	WS	10 LP
M-PHYS-106747	Wahlpflichtmodul: Festkörper-Quantentechnologie (Lehramt) Die Erstverwendung ist ab 01.04.2024 möglich.	EN	Unregelm.	10 LP
M-PHYS-106748	Wahlpflichtmodul: Quantenoptik auf der Nanoskala (Lehramt) Die Erstverwendung ist ab 01.04.2024 möglich.	EN	Unregelm.	10 LP
M-PHYS-106749	Wahlpflichtmodul: Grundlagen der Nanotechnologie (Lehramt) Die Erstverwendung ist ab 01.04.2024 möglich.	EN	ws	10 LP
M-PHYS-106750	Wahlpflichtmodul: Nano-Optics (Lehramt) Die Erstverwendung ist ab 01.04.2024 möglich.	EN	WS	10 LP
M-PHYS-106751	Wahlpflichtmodul: Astroteilchenphysik (Lehramt) Die Erstverwendung ist ab 01.04.2024 möglich.	EN	WS	10 LP

## 2.2 Zusatzleistungen

Zusatzleistungen (Wahl: max. 30 LP)					
M-FORUM-106753	Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft Die Erstverwendung ist ab 01.10.2024 möglich.	DE	WS+SS	16 LP	

#### 3 Module



# 3.1 Modul: Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft [M-FORUM-106753]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke

Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Bestandteil von: Zusatzleistungen (EV ab 01.10.2024)

**Leistungspunkte** 16 LP Notenskala Zehntelnoten **Turnus** Jedes Semester **Dauer** 3 Semester Sprache Deutsch

Level 3 Version 1

#### Wahlinformationen

Die im Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft erworbenen Leistungen werden von den Studierenden selbstständig im Studienablaufplan verbucht. Im Campus-Management-System werden diese Leistungen durch das FORUM (ehemals ZAK) zunächst als "nicht zugeordnete Leistungen" verbucht. Anleitungen zur Selbstverbuchung von Leistungen finden Sie in den FAQ unter https://campus.studium.kit.edu/ sowie auf der Homepage des FORUM unter https://www.forum.kit.edu/ begleitstudium-wtg.php. Prüfungstitel und Leistungspunkte der verbuchten Leistung überschreiben die Platzhalter-Angaben im Modul.

Sofern Sie Leistungen des FORUM für die Überfachlichen Qualifikationen und das Begleitstudium nutzen wollen, ordnen Sie diese unbedingt zuerst den Überfachlichen Qualifikationen zu und wenden sich für eine Verbuchung im Begleitstudium an das Sekretariat Lehre des FORUM (stg@forum.kit.edu).

Im Vertiefungsbereich können Leistungen in den drei Gegenstandsbereichen "Über Wissen und Wissenschaft", "Wissenschaft in der Gesellschaft" und "Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten" abgelegt werden. Es wird empfohlen, in der Vertiefungseinheit aus jedem der drei Gegenstandsbereiche Veranstaltungen zu absolvieren.

Für die Selbstverbuchung im Vertiefungsbereich ist zunächst eine freie Teilleistung zu wählen. Die Titel der Platzhalter haben dabei *keine* Auswirkung darauf, welche Leistungen des Begleitstudiums dort zugeordnet werden können!

Pflichtbestandteile							
T-FORUM-113578	Ringvorlesung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - Selbstverbuchung	2 LP	Mielke, Myglas				
T-FORUM-113579	Mielke, Myglas						
Vertiefungseinheit	Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft (Wahl	: mind. 12	LP)				
T-FORUM-113580	Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Über Wissen und Wissenschaft - Selbstverbuchung	3 LP	Mielke, Myglas				
T-FORUM-113581	Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Wissenschaft in der Gesellschaft - Selbstverbuchung	3 LP	Mielke, Myglas				
T-FORUM-113582	Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten - Selbstverbuchung	3 LP	Mielke, Myglas				
Pflichtbestandteile							
T-FORUM-113587	Anmeldung zur Zertifikatsausstellung - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft	0 LP	Mielke, Myglas				

#### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrollen sind im Rahmen der jeweiligen Teilleistung erläutert.

Sie können bestehen aus:

- Protokollen
- Reflexionsberichten
- Referaten
- Präsentationen
- Ausarbeitung einer Projektarbeit
- einer individuellen Hausarbeit
- einer mündlichen Prüfung
- einer Klausur

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Begleitstudiums erhalten die Absolvierenden ein benotetes Zeugnis und ein Zertifikat, die vom FORUM ausgestellt werden.

#### Voraussetzungen

Das Angebot ist studienbegleitend und muss nicht innerhalb eines definierten Zeitraums abgeschlossen werden. Für alle Erfolgskontrollen der Module des Begleitstudiums ist eine Immatrikulation erforderlich.

Die Teilnahme am Begleitstudium wird durch § 3 der Satzung geregelt. Die Anmeldung zum Begleitstudium erfolgt für KIT-Studierende durch Wahl dieses Moduls im Studierendenportal und Selbstverbuchung einer Leistung. Die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen, Erfolgskontrollen und Prüfungen ist in § 8 der Satzung geregelt und ist in der Regel kurz vor Semesterbeginn möglich.

Vorlesungsverzeichnis, Modulbeschreibung (Modulhandbuch), Satzung (Studienordnung) und Leitfäden zum Erstellen der verschiedenen schriftlichen Leistungsanforderungen sind als Download auf der Homepage des FORUM unter <a href="https://www.forum.kit.edu/begleitstudium-wtg">https://www.forum.kit.edu/begleitstudium-wtg</a> zu finden.

## Anmeldung und Prüfungsmodalitäten:

#### **BITTE BEACHTEN SIE:**

Eine Anmeldung am FORUM, also zusätzlich über die Modulwahl im Studierendenportal, ermöglicht, dass Studierende aktuelle Informationen über Lehrveranstaltungen oder Studienmodalitäten erhalten. Außerdem sichert die Anmeldung am FORUM den Nachweis der erworbenen Leistungen. Da es momentan (Stand WS 24-25) noch nicht möglich ist, im Bachelorstudium erworbene Zusatzleistungen im Masterstudium elektronisch weiterzuführen, raten wir dringend dazu, die erbrachten Leistungen selbst durch Archivierung des Bachelor-Transcript of Records sowie durch die Anmeldung am FORUM digital zu sichern. Für den Fall, dass kein Transcript of Records des Bachelorzeugnisses mehr vorliegt – können von uns nur die Leistungen angemeldeter Studierender zugeordnet und damit beim Ausstellen des Zeugnisses berücksichtigt werden.

#### Qualifikationsziele

Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft weisen ein fundiertes Grundlagenwissen über das Verhältnis zwischen Wissenschaft, Öffentlichkeit, Wirtschaft und Politik auf und eignen sich praktische Fertigkeiten an, die sie auf den Umgang mit Medien, auf die Politikberatung oder das Forschungsmanagement vorbereiten sollen. Um Innovationen anzustoßen, gesellschaftliche Prozesse mitgestalten und in den Dialog mit Politik und Gesellschaft treten zu können, erhalten die Teilnehmenden Einblicke in disziplinäre sozial- und geisteswissenschaftliche Auseinandersetzungen mit dem Gegenstand Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft und lernen, interdisziplinär zu denken. Ziel der Lehre im Begleitstudium ist es deshalb, dass Teilnehmende neben ihren fachspezifischen Kenntnissen auch erkenntnistheoretische, wirtschafts-, sozial-, kulturwissenschaftliche sowie psychologische Perspektiven auf wissenschaftliche Erkenntnis sowie ihre Verarbeitung in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit erwerben. Sie können die Folgen ihres Handelns an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Gesellschaft als Studierende, Forschende und spätere Entscheidungstragende ebenso wie als Individuum und Teil der Gesellschaft auf Basis ihrer disziplinären Fachausbildung und der fachübergreifenden Lehre im Begleitstudium einschätzen und abwägen.

Teilnehmende können die im Begleitstudium gewählten vertiefenden Inhalte in den Grundlagenkontext einordnen sowie die Inhalte der gewählten Lehrveranstaltungen selbständig und exemplarisch analysieren, bewerten und sich darüber in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich äußern. Absolventinnen und Absolventen können gesellschaftliche Themen- und Problemfelder analysieren und in einer gesellschaftlich verantwortungsvollen und nachhaltigen Perspektive kritisch reflektieren.

#### Inhalt

Das Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft kann ab dem 1. Fachsemester begonnen werden und ist zeitlich nicht eingeschränkt. Das breite Angebot an Lehrveranstaltungen des FORUM ermöglicht es, das Studium in der Regel innerhalb von drei Semestern abzuschließen. Das Begleitstudium umfasst 16 oder mehr Leistungspunkte (LP). Es besteht aus zwei Einheiten: Grundlageneinheit (4 LP) und Vertiefungseinheit (12 LP).

Die **Grundlageneinheit** umfasst die Pflichtveranstaltungen "Ringvorlesung Wissenschaft in der Gesellschaft" und ein Grundlagenseminar mit insgesamt 4 LP.

Die **Vertiefungseinheit** umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 12 LP zu den geistes- und sozialwissenschaftlichen Gegenstandsbereichen "Über Wissen und Wissenschaft", "Wissenschaft in der Gesellschaft" sowie "Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten". Die Zuordnungen von Lehrveranstaltungen zum Begleitstudium sind auf der Homepage https://www.forum.kit.edu/wtg-aktuell und im gedruckten Vorlesungsverzeichnis des FORUM zu finden.

#### Gegenstandsbereich 1: Über Wissen und Wissenschaft

Hier geht es um die Innenperspektive von Wissenschaft: Studierende beschäftigen sich mit der Entstehung von Wissen, mit der Unterscheidung von wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Aussagen (z. B. Glaubenssätze, Pseudowissenschaftliche Aussagen, ideologische Aussagen), mit den Voraussetzungen, Zielen und Methoden der Wissensgenerierung. Dabei beleuchten Studierende zum Beispiel den Umgang Forschender mit den eigenen Vorurteilen im Erkenntnisprozess, analysieren die Struktur wissenschaftlicher Erklärungs- und Prognosemodelle in einzelnen Fachdisziplinen oder lernen die Mechanismen der wissenschaftlichen Qualitätssicherung kennen.

Nach dem Besuch der Lehrveranstaltungen im Bereich "Wissen und Wissenschaft" sind Studierende in der Lage, Ideal und Wirklichkeit der gegenwärtigen Wissenschaft sachkundig zu reflektieren, zum Beispiel anhand der Fragen: Wie robust ist wissenschaftliches Wissen? Was können Vorhersagemodelle leisten, was können sie nicht leisten? Wie gut funktioniert die Qualitätssicherung in der Wissenschaft und wie kann sie verbessert werden? Welche Arten von Fragen kann Wissenschaft beantworten, welche Fragen kann sie nicht beantworten?

#### Gegenstandsbereich 2: Wissenschaft in der Gesellschaft

Hier geht es um Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft und verschiedenen Gesellschaftsbereichen – zum Beispiel um die Frage, wie wissenschaftliches Wissen in gesellschaftliche Willensbildungsprozesse und wie gesellschaftliche Ansprüche in die wissenschaftliche Forschung einfließen. Studierende lernen die spezifischen Funktionslogiken unterschiedlicher Gesellschaftsbereiche kennen und lernen auf dieser Grundlage abzuschätzen, wo es zu Ziel- und Handlungskonflikten in Transferprozessen kommt – zum Beispiel zwischen der Wissenschaft und der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Politik oder der Wissenschaft und dem Journalismus. Typische Fragen in diesem Gegenstandsbereich sind: Wie und unter welchen Bedingungen entsteht aus einer wissenschaftlichen Entdeckung eine Innovation? Wie läuft wissenschaftliche Politikberatung ab? Wie beeinflussen Wirtschaft und Politik die Wissenschaft und wann ist das problematisch? Nach welchen Kriterien greifen Journalisten wissenschaftliche Erkenntnisse in der Medienberichterstattung auf? Woher kommt Wissenschaftsfeindlichkeit und wie kann gesellschaftliches Vertrauen in Wissenschaft gestärkt werden?

Nach dem Besuch von Lehrveranstaltungen im Gegenstandsbereich "Wissenschaft in der Gesellschaft" können Studierende die Handlungsziele und Handlungsrestriktionen von Akteuren in unterschiedlichen Gesellschaftsbereichen verstehen und einschätzen. Dies soll sie im Berufsleben in die Lage versetzen, die unterschiedlichen Perspektiven von Kommunikations- und Handlungspartnern in Transferprozessen einzunehmen und kompetent an verschiedenen gesellschaftlichen Schnittstellen zur Forschung zu agieren.

#### **Gegenstandsbereich** 3: Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten

Die Lehrveranstaltungen im Gegenstandsbereich geben Einblicke in aktuelle Debatten zu gesellschaftlichen Großthemen wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung/Künstliche Intelligenz oder Geschlechtergerechtigkeit/soziale Gerechtigkeit/Bildungschancen. Öffentliche Debatten mit komplexen Herausforderungen verlaufen häufig polarisiert und begünstigen Vereinfachungen, Diffamierungen oder ideologisches Denken. Dies kann sachgerechte gesellschaftliche Lösungsfindungsprozesse erheblich erschweren und Menschen vom politischen Prozess sowie von der Wissenschaft entfremden. Auseinandersetzungen um eine nachhaltige Entwicklung sind hiervon in besonderer Weise betroffen, weil sie eine besondere Breite wissenschaftlichen und technologischen Wissens berühren – dies sowohl bei den Problemdiagnosen (z. B. Verlust der Biodiversität, Klimawandel, Ressourcenverbrauch) als auch bei der Entwicklung von Lösungsoptionen (z. B. Naturschutz, CCS, Kreislaufwirtschaft).

Durch den Besuch von Lehrveranstaltungen im Gegenstandsbereich "Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten" sollen Studierende im Umgang mit Sachdebatten anwendungsorientiert geschult werden – im Austausch von Argumenten, im Umgang mit eigenen Vorurteilen, im Umgang mit widersprüchlichen Informationen usw. Sie erfahren, dass Sachdebatte häufig tiefer und differenzierter geführt werden können als das in Teilen der Öffentlichkeit häufig der Fall ist. Dies soll sie befähigen, sich auch im Berufsleben möglichst unabhängig von eigenen Vorurteilen und offen für differenzierte und faktenreiche Argumente sich mit konkreten Sachfragen zu beschäftigen.

#### Ergänzungsleistungen:

Es können auch weitere LP (Ergänzungsleistungen) im Umfang von höchstens 12 LP aus dem Begleitstudienangebot erworben werden (siehe Satzung Begleitstudium WTG § 7). § 4 und § 5 der Satzung bleiben davon unberührt. Diese Ergänzungsleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamtnote des Begleitstudiums ein. Auf Antrag der\*des Teilnehmenden werden die Ergänzungsleistungen in das Zeugnis des Begleitstudiums aufgenommen und als solche gekennzeichnet. Ergänzungsleistungen werden mit den nach § 9 vorgesehenen Noten gelistet.

#### Zusammensetzung der Modulnote

Die Gesamtnote des Begleitstudiums errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen, die in der Vertiefungseinheit erbracht wurden.

#### Anmerkungen

Klimawandel, Biodiversitätskrise und Antibiotikaresistenzen, Künstliche Intelligenz, Carbon Capture and Storage und Genschere – Wissenschaft und Technologie können zur Diagnose und Bewältigung zahlreicher gesellschaftlicher Probleme und globaler Herausforderungen beitragen. Inwieweit wissenschaftliche Ergebnisse in Politik und Gesellschaft Berücksichtigung finden, hängt von zahlreichen Faktoren ab, etwa vom Verständnis und Vertrauen der Menschen, von wahrgenommenen Chancen und Risiken von ethischen, sozialen oder juristischen Aspekten usw.

Damit Studierende sich als Entscheidungstragende von morgen mit ihren Sachkenntnissen konstruktiv an der Lösung gesellschaftlicher und globaler Herausforderungen beteiligen können, möchten wir sie befähigen, an den Schnittstellen zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik kompetent und reflektiert zu navigieren.

Dazu erwerben sie im Begleitstudium Grundwissen über die Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft.

#### Sie lernen

- wie verlässliches wissenschaftliches Wissen entstehen kann,
- wie gesellschaftliche Erwartungen und Ansprüche wissenschaftliche Forschung beeinflussen

#### und

- wie wissenschaftliches Wissen gesellschaftlich aufgegriffen, diskutiert und verwertet wird

Zu diesen Fragestellungen integriert das Begleitstudium grundlegende Erkenntnisse aus der Psychologie, der Philosophie, Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaft.

Nach dem Abschluss des Begleitstudium können die Studierenden die Inhalte ihres Fachstudiums in einen weiteren gesellschaftlichen Kontext einordnen. Dies bildet die Grundlage dafür, dass sie als Entscheidungsträger von morgen kompetent und reflektiert an den Schnittstellen zwischen Wissenschaft und verschiedenen Gesellschaftsbereichen – wie der Politik, der Wirtschaft oder dem Journalismus – navigieren und sich versiert etwa in Innovationsprozesse, öffentliche Debatten oder die politische Entscheidungsfindung einbringen.

#### **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand setzt sich aus der Stundenanzahl von Grundlagen- und Vertiefungseinheit zusammen:

- Grundlageneinheit ca. 120 h
- Vertiefungseinheit ca. 360 h
- > Summe: ca. 480 h

In Form von Ergänzungsleistungen können bis zu ca. 360 h Arbeitsaufwand hinzukommen.

#### **Empfehlungen**

Es wird empfohlen, das Begleitstudium in drei oder mehr Semestern zu absolvieren und mit der Ringvorlesung desBegleitstudiums Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft im Sommersemester zu beginnen. Alternativ kann im Wintersemester mit dem Besuch des Grundlagenseminars begonnen werden und anschließend im Sommersemester die Ringvorlesung besucht werden. Parallel können bereits Veranstaltungen aus der Vertiefungseinheit absolviert werden.

Es wird zudem empfohlen, in der Vertiefungseinheit aus jedem der drei Gegenstandsbereiche Veranstaltungen zu absolvieren.

### Lehr- und Lernformen

- Vorlesungen
- Seminare/Projektseminare
- Workshops



## 3.2 Modul: Fachdidaktik Physik mit Praktikum I [M-PHYS-101658]

Verantwortung: Dr. Antje Bergmann Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: Wissenschaftliches Fach Physik (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile						
T-PHYS-103225	Einführung in die Fachdidaktik	4 LP	Ludwig			
T-PHYS-103226	Experimentalphysikalisches Seminar I	4 LP	Schulze			

#### Voraussetzungen

Module Klassische Experimentalphysik

## Qualifikationsziele

#### Vorlesung:

Die Studierenden können

- grundlegende Bildungsziele des Physikunterrichts benennen
- Vorgaben der gültigen Bildungsstandards erläutern, sowie physikalisch Lernsituationen im Hinblick auf adressierte Kompetenzbereiche und Basiskonzepte unterscheiden
- Verfahren der didaktischen Rekonstruktion und Reduktion an konkreten Beispielen anwenden
- · Alltagsvorstellungen und Strategien im Umgang erläutern
- · die Bedeutung und das Potential von "Nature of Science" im Physikunterricht erläutern
- Probleme einer nicht altersgemäßen physikalischen Fachsprache verdeutlichen
- physikalische Lernsituationen mit Experimenten nach deren Ziel, Funktion, und didaktischen Potential kritisch einschätzen
- · das Arbeiten mit Modellen im Physikunterricht an konkreten Beispielen veranschaulichen
- · aktuelle Entwicklung im Bereich der Digitalisierung des Physikunterrichts aufzeigen
- Beispiele zum Umgang mit Hypothesen, Daten, Unsicherheiten entwickeln und kennen das didaktische Potential des Argumentierens im Physikunterricht
- Auf Grundlage aktueller wissenschaftliche Entwicklungen im Bereich der Physikdidaktik Probleme von Physikunterricht erläutern und mögliche Lösungsansätze dazu angeben
- an konkreten Beispielen verdeutlichen, dass Aufgaben in allen Phasen des Physikunterrichts gewinnbringend eingesetzt werden können
- fachspezifische Details zu aktuellen Bildungswissenschaftlichen Diskussionen wie Genderfragen, Inklusion, Schülerlabore und Large Scale Assessments erläutern
- physikalische Schulbücher hinsichtlich der didaktischen Eignung beurteilen

#### Praktikum:

Die Studierenden

- sind vertraut mit typischen Schulgeräten für Schüler- und Lehrerexperimente und können mit diesen sicher umgehen
- können Demonstrationsexperimente souverän vorführen
- · können eigenständig Experimente planen, durchführen und betreuen
- können experimentgeleiteten Unterricht sinnvoll konzipieren
- · sind vertraut mit den Sicherheitsrichtlinien an Schulen

#### Inhalt

#### Vorlesung:

- · Grundlegende Zielsetzungen und Inhalte von Physikunterricht
- · Vorgaben der bundesweit bzw. landesweit gültigen Bildungsstandards
- · Physikalische Begriffsbildung:
  - Exemplarische Verdeutlichung der Schwierigkeiten beim Übergang vom Präkonzept zum physikalischen Fachbegriff
- Sprache im Physikunterricht:
  - Sensibilisierung für eine altersgemäße Fachsprache im Physikunterricht
- Das Experiment in den Naturwissenschaften und im Physikunterricht
- · Die Bedeutung von Modellen für den Physikunterricht
- Analyse charakteristischer Situationen des Physikunterrichts
- · Akzeptanz von Physikunterricht:
  - Auseinandersetzung mit empirischen Studien, um Defizite in der Gestaltung von Physikunterricht zu verdeutlichen
- Die Rolle von Aufgaben im Physikunterricht
- · Der Aspekt "Sicherheit im Physikunterricht"

#### Praktikum:

- · Einführung Was ist Physikdidaktik?
- · Kompetenzen, Bildungsstandards und Lehrpläne
- · Bildungsziele des Physikunterrichts
- · Basismodelle des Lehrens und Lernens
- Alltagsvorstellungen
- Nature of Science
- · Didaktische Rekonstruktion
- · Aufgaben im Physikunterricht
- Schulbücher
- · Large Scale Assessments
- Schülerlabore
- Argumentieren
- · Sprache im Physikunterricht
- · Digitalisierung des Physikunterrichts
- · Genderfragen des Physikunterrichts
- Inklusion
- · Experimentieren im Physikunterricht

#### **Arbeitsaufwand**

Das Modul teilt sich auf in die

- Fachdidaktik-Vorlesung mit Übung zu 120 Stunden, davon 40 Stunden Präsenzzeit, 80 Stunden Vor- und Nachbereitung sowie Klausurvorbereitung und die
- praktische Ausbildung (Experimentalphysikalisches Seminar) zu 120 Stunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit und 87 Stunden Vor- und Nachbereitung, Protokollerstellung und Prüfungsvorbereitung.



## 3.3 Modul: Fachdidaktik Physik mit Praktikum II [M-PHYS-104237]

Verantwortung: Dr. Antje Bergmann Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: Wissenschaftliches Fach Physik (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
7 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile							
T-PHYS-108766	Experimentalphysikalisches Seminar II	1	Bergmann, Bogenberger, Schnur				
T-PHYS-108767	Seminar zur Schulpraxis Physik	3 LP	Bogenberger				

#### Erfolgskontrolle(n)

Absolvieren aller Übungen und Aufgaben im Seminar zur Schulpraxis sowie Bestehen einer schriftlichen Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zum Experimentalphysikalischen Seminar II.

#### Voraussetzungen

Keine

#### Qualifikationsziele

#### **Experimentalphysikalisches Seminar II:**

- · Die Studierenden können Experimente der gymnasialen Oberstufe eigenständig planen und durchführen
- · Sie können ihre erarbeiteten Experimente und Ergebnisse vor anderen Studierenden präsentieren.
- Sie wissen, was Erklärvideos sind und wie diese sinnvoll im Unterricht verwendet werden können.
- Sie k\u00f6nnen Experimente so aufbereiten, dass diese zur Verwendung/Pr\u00e4sentation mit digitalen Medien geeignet sind.
- Sie können Experimente mit Hilfe digitaler Medien dokumentieren.
- Sie können Experimente und fachliche Inhalte der gymnasialen Oberstufe zielgruppengerecht fachdidaktisch aufbereiten und didaktisch reduzieren.
- · Sie sind in der Lage, mit Messwerterfassungssystemen sicher umzugehen.

#### Seminar zur Schulpraxis:

- Die Studierenden sind in der Lage, Präkonzepte der Schüler zu berücksichtigen, da die physikalische Modellbildung zentral davon abhängt.
- Die Studierenden können eigene Unterrichtsstunden planen.
- Die Studierenden können Forschungsergebnisse zu den Präkonzepten sichten und zusammenstellen.
- Die Studierenden können diese Ergebnisse im Unterricht umsetzen.
- Die Studierenden können ihre eigenen Unterrichtsversuche reflektieren.

#### Inhalt

#### Experimentalphysikalisches Seminar II

Einen hohen Stellenwert im Bildungsplan 2016 hat das physikalische Experiment. Das Seminar soll eine Routine im Umgang mit physikalischen Schulgeräten vermitteln und auch den Umgang mit Messwerterfassungssystemen. Die Voraussetzung beim Experimentieren ist das Beherrschen der Gerätschaften, aber für das Gelingen eines Unterrichtsziels auch die Präsentation und didaktische Reduzierung der physikalischen Inhalte. Hierzu werden Grundlagen zum Erklären und Präsentieren gelegt. Anhand von Beispielen (z.B. Erklärvideos) werden die Anforderungen an ein Video besprochen. Zur Übung und als Zulassung zur Klausur bauen die Studierenden Versuche auf und erstellen Erklärvideos. Die Klausur beinhaltet die Theorie zur Erklärung und Präsentation von Versuchen und z.B. die physikalische Modellbildung an konkreten Versuchsbeispielen.

#### Seminar zur Schulpraxis:

Dieses Seminar soll Theorie und Unterrichtspraxis miteinander verschränken. Dafür werden eigene Unterrichtsstunden geplant. Zu diesem Zweck werden Themen, die bei der Planung einer Unterrichtsstunde zu berücksichtigen sind, diskutiert. Unter anderem sind bei der Planung einer Unterrichtsstunde die Präkonzepte der Schüler zu berücksichtigen, da die physikalische Modellbildung zentral davon abhängt. Im Bildungsplan 2016 sind z. B. die Elektrizitätslehre und Optik verankert. Themen für Vorträge lauten dann z.B. "Die Vorstellungen der Schüler zum Sehvorgang und zur Wechselwirkung von Licht und Materie". Im Bereich der Elektrizitätslehre z.B. "Präkonzepte im Kontext der Spannung und des elektrischen Stromes".

Zwei wesentliche Punkte bei der Anforderung für den Vortrag sind die Sichtung und Zusammenstellung der Forschungsergebnisse zu den Präkonzeptthemen und als zweites die Darstellung möglicher Umsetzungen im Unterricht, die in der Literatur zu finden sind. Sind Studierende gerade im Praxissemester an der Schule, so soll der Vortrag auch eine Reflexion zum eigenen Unterricht enthalten, der ja die eigene Umsetzung der Erkenntnisse zu den Präkonzepten widerspiegelt.

#### **Arbeitsaufwand**

 praktische Ausbildung (Experimentalphysikalisches Seminar II) zu 120 Stunden, davon 33 Stunden Präsenzzeit und 87 Stunden Vor- und Nachbereitung, Erstellung von Seminar-Präsentationen und Klausurvorbereitung.

### Lehr- und Lernformen

Experimentalphysikalisches Seminar II: Praktikum mit Seminaranteilen

Seminar zur Schulpraxis: Seminar



## 3.4 Modul: Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramt [M-PHYS-104238]

**Verantwortung:** Dr. Antje Bergmann **Einrichtung:** KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: Wissenschaftliches Fach Physik (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-PHYS-103228	Physikalisches Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramtskandidaten	6 LP	Bergmann

#### Erfolgskontrolle(n)

Für das Bestehen des Praktikums müssen alle Versuche erfoglreich absolviert werden und am Ende des Praktikums eine mündliche Präsentation eines per Losverfahren ermittelten Versuchs gegeben werden.

#### Voraussetzungen

Keine

#### Qualifikationsziele

- Die Studierenden können mit verschiedensten physikalischen Versuchsaufbauten sicher umgehen
- · Sie können den Bezug zwischen theoretischen Sachverhalten und dem Experiment herstellen
- Sie sind in der Lage, sich zu einem physikalischen Problem eigenständig geeignete Experimente zu überlegen und diese durchzuführen
- · Sie kennen moderne Experimentiertechniken und können diese zuverlässig anwenden
- Sie sind in der Lage, Messergebnisse angemessen aufzunehmen, auszuwerten und zu dokumentieren, insbesonderen die verschiedenen digitalen Methoden, die im Schulunterricht relevant sind
- Sie erkennen die Gefahrenpotentiale von Versuchsaufbauten (z.B. Laser, Hochspannung, Radioaktivität, etc.) und können Gefahren sicher vorhersehen und vermeiden
- Sie k\u00f6nnen eine sinnvolle Betrachtung der Messunsicherheiten ihrer Messergebnisse vornehmen und diese auf ihre Zuverl\u00e4ssigkeit beurteilen

Ziele im Hinblick auf gute wissenschaftliche Praxis:

- Die Studierenden wissen, wie genutzte Quellen, Hilfestellungen Dritter und andere Hilfsmittel richtig angegeben und in den Dokumentationen zitiert werden
- Sie können ihre Vorgehensweise beim Experimentieren für andere nachvollziehbar und reproduzierbar in ihren Labornotizen und Praktikumsberichten dokumentieren
- Sie k\u00f6nnen Ergebnisse eigenverantwortlich vor Betreuenden und Teilnehmenden in einem Kurzvortrag (\u00e4hnlich einem Tagungsbeitrag), der erst nach Abschluss aller Versuche stattfindet, pr\u00e4sentieren und verteidigen

#### Inhalt

Das Praktikum ist als Projektpraktikum gestaltet. Die Studierenden bekommen keinen konkreten Versuchsplan, sondern Aufgabenstellungen mit jeweils einem bestimmten Ziel. Die jeweiligen Projekte können aus einem Pool von physikalischen Fragestellungen gewählt werden. Den Studierenden stehen bestimmte Geräte und Einrichtungen zur Verfügung, sie überlegen sich aber eigenständig, welche Messungen sie durchführen müssen, um das Ziel zu erreichen und die Fragestellung zu beantworten. Die Projekte müssen in einem Bericht dokumentiert werden, eines der durchgeführten Projekte wird am Ende des Semesters in einem Vortrag präsentiert.

Es stehen Themen aus den verschiedensten Bereichen der Physik zur Auswahl, zudem sollen verschiedenste Messmethoden und Messverfahren, insbesondere digitale Messverfahren, verwendet werden, die auch im Schulunterricht Einsatz finden. Auch die Diskussion von Messunsicherheiten und Beurteilung der Ergebnisse spielen eine wichtige Rolle, genauso wie Sicherheitsaspekte beim Experimentieren und eine gute wissenschaftliche Praxis.

Das Praktikum soll einerseits die in den vorangegangenen Praktika erworbenen Kenntnisse vertiefen. Die eigenständige Erarbeitung der zur Lösung der Fragestellung notwendigen Experimente soll insbesondere vorbereiten auf die im späteren Lehrberuf wichtige Fähigkeit, selbstständig geeignete Experimente zu physikalischen Inhalten auswählen und durchführen zu können. Die Studierenden sollen daher in diesem Praktikum noch mehr als in den vorangegangenen Praktika an die Experimentierpraxis und -realität im späteren Beruf herangeführt werden.

#### Arbeitsaufwand

180 Stunden bestehend aus Präsenzzeiten (60), Vorbereitung, Auswertung der Versuche und Vorbereitung der mündlichen Präsentation(120).

Lehr- und Lernformen

Praktikum



## 3.5 Modul: Klassische Experimentalphysik I, Mechanik [M-PHYS-101347]

Verantwortung: Studiendekan Physik
Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: Wissenschaftliches Fach Physik (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile					
T-PHYS-102295	Klassische Experimentalphysik I, Mechanik - Vorleistung	0 LP	Wulfhekel		
T-PHYS-102283	Klassische Experimentalphysik I, Mechanik	8 LP	Wulfhekel		

#### Erfolgskontrolle(n)

Siehe Bestandteile dieses Moduls

#### Voraussetzungen

keine

#### Qualifikationsziele

Der/die Studierende erlangt Verständnis der experimentellen Grundlagen und deren mathematischer Beschreibung auf den Gebieten der klassischen Mechanik, Hydromechanik und speziellen Relativitätstheorie und kann einfache physikalische Probleme aus diesen Gebieten selbständig bearbeiten.

#### Inhalt

Klassische Mechanik: Basisgrößen, Messen und Messunsicherheit, Mechanik von Massepunkten (Kinematik und Dynamik), Newtonsche Axiome, Beispiele für Kräfte (Gravitationsgesetz, auch für beliebige Masseverteilungen, Hookesches Gesetz, Reibung). Erhaltungssätze (Energie, Impuls, Drehimpuls). Stoßprozesse. Harmonische Schwingungen, gekoppelte Oszillatoren, deterministisches Chaos. Planetenbahnen (Keplersche Gesetze), Rotierende Bezugssysteme (Scheinkräfte), Trägheitstensor, Eulersche Kreiselgleichungen (Präzession, Nutation), Wellenausbreitung in der Mechanik, Dopplereffekt.

**Hydromechanik:** Schwimmende Körper, Barometrische Höhenformel, Kontinuitätsgleichung, Laminare und turbulente Strömungen, Bernoulli-Gleichung, Hagen-Poiseuillesches Gesetz (innere Reibung), Oberflächenspannung, Eulersche Bewegungsgleichung, Wasserwellen.

**Spezielle Relativitätstheorie:** Michelson-Morley-Experiment, Bewegte Bezugssysteme, Lorentztransformation, Relativistische Effekte, Longitudinaler und transversaler Dopplereffekt, Relativistische Mechanik, kinetische Energie.

#### Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote wird durch die Note der bestandenen Klausur bestimmt.

#### Anmerkungen

Im Bachelor-Studiengang Physik ist dieses Modul Bestandteil der Orientierungsprüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung SPO 2015, § 8 Abs. 1.

#### Arbeitsaufwand

240 Stunden bestehend aus Präsenzzeiten (90), Nachbereitung der Vorlesung inkl. Prüfungsvorbereitung und Vorbereitung der Übungen (150)

### Lehr- und Lernformen

Klassische Experimentalphysik I, Mechanik: Vorlesung, 4 SWS; Übungen zu Klassische Experimentalphysik I: Übung, 2 SWS

#### Literatur

Lehrbücher der klassischen Mechanik



## 3.6 Modul: Klassische Experimentalphysik II, Elektrodynamik [M-PHYS-101348]

Verantwortung: Studiendekan Physik
Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: Wissenschaftliches Fach Physik (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
7 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile					
T-PHYS-102296	Klassische Experimentalphysik II, Elektrodynamik - Vorleistung	0 LP	Wegener		
T-PHYS-102284	Klassische Experimentalphysik II, Elektrodynamik	7 LP	Wegener		

#### Erfolgskontrolle(n)

Siehe Bestandteile dieses Moduls

#### Voraussetzungen

keine

#### Qualifikationsziele

Der/die Studierende erlangt Verständnis der experimentellen Grundlagen und deren mathematischer Beschreibung auf dem Gebiet der klassischen Elektrodynamik und kann einfache physikalische Probleme aus diesen Gebieten selbständig bearbeiten.

#### Inhalt

Zeitlich konstante elektrische und magnetische Felder: Basisgröße Strom, elektrisches Potential, Ohmsches Gesetz, Coulombsches Gesetz, Gesetz von Biot-Savart, Integralsätze von Gauß und Stokes, Lorentzsches Kraftgesetz (Zyklotronbewegung, Hall-Effekt), Kirchhoffsche Regeln, Kapazitäten, Energieinhalt des elektromagnetischen Feldes, Elektrische und magnetische Dipole, Stetigkeitsbedingungen bei Übergängen Vakuum/Medium.

Zeitlich veränderliche elektromagnetische Felder: Induktionsgesetze (Selbstinduktion, Transformator, Motor, Generator), Elektrische Schaltkreise (Ein- und Ausschaltvorgänge, komplexe Scheinwiderstände, RLC-Schwingkreise), Verschiebungsstrom. Die Maxwellschen Gleichungen (Integral- und Differentialform), Elektromagnetische Wellen, Hertzscher Dipol, Normaler Skin-Effekt, Hohlleiter.

**Elektrodynamik der Kontinua:** Polarisation und Magnetisierung (Para-, Ferro-, Dia-Elektrete und -Magnete), Depolarisationsund Entmagnetisierungsfaktoren, Elektrische und magnetische Suszeptibilitäten, Dielektrische Funktion, magnetische Permeabilität.

#### Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote wird durch die Note der bestandenen Klausur bestimmt.

#### Arbeitsaufwand

210 Stunden bestehend aus Präsenzzeiten (75), Nachbereitung der Vorlesung inkl. Prüfungsvorbereitung und Vorbereitung der Übungen (135)

#### Lehr- und Lernformen

Klassische Experimentalphysik II, Elektrodynamik: Vorlesung, 3 SWS; Übungen zu Klassische Experimentalphysik II: Übung, 2 SWS

#### Literatur

Lehrbücher der klassischen Elektrodynamik



# 3.7 Modul: Klassische Experimentalphysik III, Optik und Thermodynamik [M-PHYS-101349]

Verantwortung: Studiendekan Physik
Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: Wissenschaftliches Fach Physik (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
9 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile					
T-PHYS-102297	Klassische Experimentalphysik III, Optik und Thermodynamik - Vorleistung	0 LP	Hunger, Naber		
T-PHYS-102285	Klassische Experimentalphysik III, Optik und Thermodynamik	9 LP	Hunger, Naber		

#### Erfolgskontrolle(n)

Siehe Bestandteile dieses Moduls

#### Voraussetzungen

keine

#### Qualifikationsziele

Der/die Studierende erlangt Verständnis der experimentellen Grundlagen und deren mathematischer Beschreibung auf dem Gebiet der Optik und klassischen Thermodynamik und kann einfache physikalische Probleme aus diesen Gebieten selbständig bearbeiten.

# Inhalt Optik:

- Einführung: Beschreibung von Lichtfeldern, Überlagerung ebener Wellen, Kohärenz, Lichtausbreitung in Materie (optische Konstanten, Dispersion und Absorption, Polarisation, Gruppengeschwindigkeit)
- Geometrische Optik: Fermatsches Prinzip, Reflexions- und Brechungsgesetz, Totalreflexion, Lichtleiter, Abbildende Systeme, Abbildungsfehler, Blenden, Auge, Lupe, Foto- und Projektionsapparat, Fernrohr, Spiegelteleskop, Mikroskop.
- Wellenoptik: Huygens-Fresnelsches Prinzip, Beugung, Interferenz (Zweifach-/ Vielfachinterferenzen, Spalt, Lochblende, Doppelspalt, Gitter, Interferometer, Auflösungsvermögen, Holographie), Polarisation (Fresnelsche Formeln), Doppelbrechung, Optische Aktivität, Streuung (Rayleigh, Thomson, Mie)
- Photonen: Eigenschaften des Photons, Strahlungsgesetze, Nichtlineare Optik.

#### Thermodynamik:

- Einführung: Temperatur, Entropie, Reversible und irreversible Prozesse, Temperaturmessung, Stoffmengen, Chemisches Potential, Ideales Gas, Wärmemenge, Wärmekapazität, Wärmeübertragung.
- Kinetische Gastheorie: Druck, Wärmekapazität, Maxwellsche Geschwindigkeitsverteilung, Transportphänomene (freie Weglänge, Wärmeleitung, innere Reibung, Diffusion).
- Phänomenologische Thermodynamik und Anwendungen: Thermodynamische Potentiale, Hauptsätze der Wärmelehre, Zustandsgleichungen, Kreisprozesse (Carnot, Stirling, Wirkungsgrad), Reale Gase und Substanzen (van der Waals-Gleichung, Joule-Thomson-Effekt, kritischer Punkt, Aggregatzustände, Tripelpunkt, Phasenübergänge).

## Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote wird durch die Note der bestandenen Klausur bestimmt.

#### Arbeitsaufwand

270 Stunden bestehend aus Präsenzzeiten (105), Nachbereitung der Vorlesung inkl. Prüfungsvorbereitung und Vorbereitung der Übungen (165)

#### Lehr- und Lernformen

Klassische Experimentalphysik III, Optik und Thermodynamik: Vorlesung 5 SWS; Übungen zu Klassische Experimentalphysik III, Optik und Thermodynamik: Übung 2 SWS

#### l iteratur

Lehrbücher der Optik und Thermodynamik



## 3.8 Modul: Klassische Theoretische Physik I, Einführung [M-PHYS-101350]

Verantwortung: Studiendekan Physik
Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: Wissenschaftliches Fach Physik (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile					
T-PHYS-102298	Klassische Theoretische Physik I, Einführung - Vorleistung	0 LP	Metelmann		
T-PHYS-102286	Klassische Theoretische Physik I, Einführung	6 LP	Metelmann		

#### Erfolgskontrolle(n)

Siehe Bestandteile dieses Moduls

#### Voraussetzungen

keine

#### Qualifikationsziele

Die Studentinnen und Studenten können einfache mechanische Probleme analysieren und haben die Fähigkeit, diese mit grundlegenden mathematischen Konzepten zu lösen.

#### Inhalt

**Kinematik:** Bahnkurven, Inertialsysteme, Galilei-Transformation. Newtonsche Axiome. Energie, Impuls, Drehimpuls, Definitionen, Erhaltungssätze, System von Massenpunkten. Harmonischer Oszillator, mit Reibung und getrieben (periodische Kraft, Kraftstoß). Zwei-Körper-Problem mit Zentralkraft, Kepler, Klassifizierung der Bahnen, Rutherford-Streuung.

**Mathematische Hilfsmittel:** Differential- und Integralrechnung, Einfache Differentialgleichungen, Potenzreihen, Komplexe Zahlen, Vektoren, Gradient, Linienintegral, Delta-Distribution

#### Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote wird durch die Note der bestandenen Klausur bestimmt.

#### Anmerkungen

Im Bachelor-Studiengang Physik ist dieses Modul Bestandteil der Orientierungsprüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung SPO 2015, § 8 Abs. 1.

#### Arbeitsaufwand

180 Stunden bestehend aus Präsenzzeiten (60), Nachbereitung der Vorlesung inkl. Prüfungsvorbereitung und Vorbereitung der Übungen (120)

## Lehr- und Lernformen

Klassische Theoretische Physik I, Einführung: Vorlesung, 2 SWS; Übungen zu Klassische Theoretische Physik I, Einführung: Übung, 2 SWS

#### Literatur

Lehrbücher der klassischen theoretischen Mechanik



## 3.9 Modul: Klassische Theoretische Physik II, Mechanik [M-PHYS-101351]

Verantwortung: Studiendekan Physik
Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: Wissenschaftliches Fach Physik (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile					
T-PHYS-102299	Klassische Theoretische Physik II, Mechanik - Vorleistung	0 LP	Nierste		
T-PHYS-102287	Klassische Theoretische Physik II, Mechanik	6 LP	Nierste		

#### Erfolgskontrolle(n)

Siehe Bestandteile dieses Moduls

#### Voraussetzungen

keine

#### Qualifikationsziele

Die Studentinnen und Studenten können die Konzepte der analytischen Mechanik auf mechanische Systeme anwenden. Sie sind in der Lage, die Lagrangefunktion eines mechanischen Systems herzuleiten und können daraus die Bewegungsgleichungen ausrechnen. Die Studierenden haben außerdem die Fähigkeit, die Hamiltonschen Bewegungsgleichungen aufzustellen.

#### Inhalt

Lagrange- und Hamiltonformalismus, Lagrange-Gleichungen 1. und 2. Art, Symmetrieprinzipien und Erhaltungssätze. Hamiltonsches Prinzip, Hamiltonsche Bewegungsgleichungen, Phasenraum, kanonische Transformationen. Der Starre Körper. Beschleunigte und rotierende Bezugssysteme. Schwingungen in Systemen mit mehreren Freiheitsgraden.

Mathematische Hilfsmittel: orthogonale Transformationen, Funktionale, Variationsrechnung.

Weitere Themen: Lineare Kette, Kontinuumsmechanik, Divergenz und Rotation, Fourier-Transformation

### Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote wird durch die Note der bestandenen Klausur bestimmt.

#### **Arbeitsaufwand**

180 Stunden bestehend aus Präsenzzeiten (60), Nachbereitung der Vorlesung inkl. Prüfungsvorbereitung und Vorbereitung der Übungen (120)

#### Lehr- und Lernformen

Klassische Theoretische Physik II, Mechanik: Vorlesung, 2 SWS;

Übungen zu Klassische Theoretischen Physik II, Mechanik: Übung, 2 SWS

#### Literatur

Lehrbücher der klassischen theoretischen Mechanik



## 3.10 Modul: Moderne Experimentalphysik für Lehramt [M-PHYS-101665]

Verantwortung: Studiendekan Physik
Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: Wissenschaftliches Fach Physik (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile				
T-PHYS-103205	Moderne Experimentalphysik für Lehramt, Geophysik und Meteorologie - Vorleistung	0 LP	Quast	
T-PHYS-103206	Moderne Experimentalphysik für Lehramt	8 LP	Quast	

## Erfolgskontrolle(n)

Siehe Teilleistungen

#### Qualifikationsziele

Die Studentinnen und Studenten erkennen die Probleme der klassischen Physik, Schlüsselexperimente der modernen Physik zu beschreiben. Sie erlangen die grundlegenden Fähigkeiten zur mathematischen Behandlung einfacher quantenmechanischer Systeme und erwerben das notwendige Faktenwissen zur Beschreibung des Mikrokosmos. Sie verstehen die Bedeutung dieser Grundlagen für Teilgebiete der modernen Physik und können sie auf konkrete Fragestellungen anwenden.

#### Inhalt

- Einführung in den Mikrokosmos
- Spezielle Relativitätstheorie
- · Einführung in die Quantenphysik
- Atomphysik
- Festkörperphysik
- Kernphysik
- Teilchenphysik

#### **Arbeitsaufwand**

240 Stunden bestehend aus Präsenzzeiten (90), Nachbereitung der Vorlesung inkl. Prüfungsvorbereitung und Vorbereitung der Übungen (150)

#### Empfehlungen

Lehramt Physik: Module Klassische Experimentalphysik I, II und III.

Bei anderen Studiengängen entsprechende Module mit dem Inhalt klassischer Physik.



## 3.11 Modul: Moderne Theoretische Physik für Lehramt [M-PHYS-101664]

Verantwortung: Studiendekan Physik
Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: Wissenschaftliches Fach Physik (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile				
T-PHYS-103203	Moderne Theoretische Physik für Lehramt - Vorleistung	0 LP	Gieseke	
T-PHYS-103204	Moderne Theoretische Physik für Lehramt	8 LP	Gieseke	

#### Erfolgskontrolle(n)

Siehe Bestandteile dieses Moduls

#### Voraussetzungen

keine

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen der Grundlagen der Theorie elektrischer und magnetischer Felder und der elektrischen und magnetischen Eigenschaften der Materie. Grundlagen der Quantenmechanik mit einfachen Anwendungen.

#### Inhalt

- Elektrostatik: Grundgleichungen, skalares Potential, Beispiele.
- · Magnetostatik: Grundgleichungen, Vektorpotential, Beispiele.
- Spezielle Relativitätstheorie, relativistische Formulierung der Elektrodynamik.
- Zeitabhängige Felder und Strahlungsphänomene: Grundgleichungen, Poynting-Theorem.
- Elektromagnetische Wellen: ebene Wellen, Polarisation, Wellenpakete, sphärische Wellen, elektromagnetische Potentiale und Eichtransformationen, Hertzscher Dipol.
- Grundgleichungen der Quantenmechanik. Unschärferelation. Interpretation der Wellenfunktion. Ein Teilchen in einer Dimension. Mehrteilchenzustände, Pauliprinzip. Energieeigenzustände des Wasserstoffatoms. Atombau und Periodensystem der Elemente im Modell wasserstoffähnlicher Atome.

#### **Arbeitsaufwand**

240 Stunden bestehend aus Präsenzzeiten (90), Nachbereitung der Vorlesung inkl. Prüfungsvorbereitung und Vorbereitung der Übungen (150)

#### **Empfehlungen**

Lehramt Physik: Module Klassische Theoretische Physik I und II.

Bei anderen Studiengängen entsprechende Module mit dem Inhalt klassischer Physik.



## 3.12 Modul: Modul Masterarbeit - Physik LA Erweiterungsfach [M-PHYS-105126]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: Wissenschaftliches Fach Physik (Wahl Zertifikat oder Abschluss mit Masterarbeit)

Leistungspunkte<br/>15 LPNotenskala<br/>ZehntelnotenTurnus<br/>Jedes SemesterDauer<br/>1 SemesterSprache<br/>DeutschLevel<br/>4Version<br/>1

Pflichtbestandteile			
T-PHYS-110361	Masterarbeit Physik Lehramt Erweiterungsfach	15 LP	

## Voraussetzungen

Es müssen mindestens 65 LP im Teilstudiengang M.Ed. Physik als Erweiterungsfach erbracht sein.

#### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- 1. In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 65 Leistungspunkte erbracht worden sein:
  - Wissenschaftliches Fach Physik



## 3.13 Modul: Praktikum Klassische Physik I [M-PHYS-101353]

Verantwortung: Studiendekan Physik
Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: Wissenschaftliches Fach Physik (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-PHYS-102289	Praktikum Klassische Physik I	6 LP	Simonis, Wolf

## Erfolgskontrolle(n)

Das Praktikum ist bestanden, wenn alle 10 Versuche durchgeführt und die zugehörigen Protokolle fristgerecht angefertigt und anerkannt sind.

## Voraussetzungen

keine

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen grundlegende physikalische Phänomene kennen, indem sie selbstständig Experimente durchführen. Sie beherrschen unterschiedliche Messgeräte und Messmethoden und erlangen die Fähigkeit, experimentelle Daten zu erfassen und darzustellen, sowie die Daten zu analysieren, eine Fehlerrechnung durchzuführen und ein Messprotokoll zu erstellen.

#### Inhalt

Das Praktikum umfasst die Gebiete

- Grundlagen (Versuche sind u.a.: Elektrische Messverfahren, Oszilloskop, Transistorgrungschaltungen)
- Mechanik (Versuche sind u.a.: Pendel, Resonanz, Kreiselphänomene, Elastizität, Aeromechanik)
- Elektrizitätslehre (Versuche sind u.a.: Vierpole und Leitungen, Gruppen- und Phasengeschwindigkeit, Schaltlogik)
- Optik (Versuche sind u.a.: Geometrische Optik)
- Klassiker (Versuche sind u.a.: e/m-Bestimmung, Bestimmung der Lichtgeschwindigkeit, Millikan-Versuch)

#### Zusammensetzung der Modulnote

Für das Praktikum wird keine Note vergeben.

#### Anmerkungen

Verpflichtende Teilnahme an der Vorbesprechung

## Arbeitsaufwand

180 Stunden bestehend aus Präsenzzeiten (60), Vor- und Nachbereitung (120)

### **Empfehlungen**

Klassische Experimentalphysik I und II, Computergestützte Datenauswertung

#### Literatur

- · Lehrbücher der Experimentalphysik.
- · Literaturauszüge zu allen Versuchen sind auf der Webseite des Praktikums hinterlegt.
- · Zu einigen Versuchen gibt es komprimierte Hilfetexte, die ebenfalls auf der Webseite des Praktikums veröffentlicht sind.



## 3.14 Modul: Praktikum Klassische Physik II [M-PHYS-101354]

Verantwortung: Studiendekan Physik
Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: Wissenschaftliches Fach Physik (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile				
T-PHYS-102290	Praktikum Klassische Physik II	6 LP	Husemann, Simonis, Wolf	

#### Erfolgskontrolle(n)

Das Praktikum ist bestanden, wenn alle 10 Versuche durchgeführt und die zugehörigen Protokolle fristgerecht angefertigt und anerkannt sind.

### Voraussetzungen

keine

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen grundlegende physikalische Phänomene kennen, indem sie selbstständig Experimente durchführen. Sie beherrschen unterschiedliche Messgeräte und Messmethoden und erlangen die Fähigkeit, experimentelle Daten zu erfassen und darzustellen, sowie die Daten zu analysieren, eine Fehlerrechnung durchzuführen und ein Messprotokoll zu erstellen.

#### Inhalt

Das Praktikum umfasst die Gebiete

- Mechanik (Versuche sind u.a.: Ideales und Reales Gas, Vakuum)
- Elektrizitätslehre (Versuche sind u.a.: Elektrische Bauelemente, Schaltungen mit dem Operationsverstärker)
- Optik (Versuche sind u.a.: Interferenz, Polarisation, Beugung am Spalt, Laser)
- Thermodynamik (Versuche sind u.a.: Wärmeleitung, Wärmekapazität)
- Kernphysik (Versuche sind u.a.: Gammaspektroskopie, Absorption radioaktiver Strahlung)
- Klassiker (Versuche sind u.a.: Franck-Hertz-Versuch, Photoeffekt)

#### Zusammensetzung der Modulnote

Für das Praktikum wird keine Note vergeben.

#### Anmerkungen

Verpflichtende Teilnahme an der Vorbesprechung und an der Strahlenschutzbelehrung.

## Arbeitsaufwand

180 Stunden bestehend aus Präsenzzeiten (60), Vor- und Nachbereitung (120)

### Empfehlungen

Klassische Experimentalphysik I – III, Praktikum Klassische Physik I, Computergestützte Datenauswertung

#### Literatur

- · Lehrbücher der Experimentalphysik.
- Literaturauszüge zu allen Versuchen sind auf der Webseite des Praktikums hinterlegt.
- Zu einigen Versuchen gibt es komprimierte Hilfetexte, die ebenfalls auf der Webseite des Praktikums veröffentlicht sind.



## 3.15 Modul: Praktikum Moderne Physik [M-PHYS-101355]

Verantwortung: Studiendekan Physik
Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: Wissenschaftliches Fach Physik (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte<br/>6 LPNotenskala<br/>best./nicht best.Turnus<br/>Jedes SemesterDauer<br/>1 SemesterSprache<br/>DeutschLevel<br/>4Version<br/>1

Pflichtbestandteile			
T-PHYS-102291	Praktikum Moderne Physik	6 LP	Naber

#### Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung; Vorbereiten und Durchführen einer vorgegebenen Anzahl von Versuchen; Fristgerechtes und erfolgreiches Anfertigen von Versuchsprotokollen.

#### Voraussetzungen

Praktikum klassische Physik Teil I und II

#### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- 1. Das Modul M-PHYS-101353 Praktikum Klassische Physik I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- 2. Das Modul M-PHYS-101354 Praktikum Klassische Physik II muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen in den Versuchen moderne experimentelle Methoden und Techniken kennen. Dabei vertiefen sie ihr Verständnis physikalischer Konzepte und lernen Theorie und Experiment gegenüberzustellen. Sie erlernen Aufbau, Justierung und sichere Bedienung auch komplexer Messaufbauten und erwerben fortgeschrittene Kenntnisse der Messwerterfassung und -verarbeitung. Die Studierenden sammeln Erfahrungen bei der Suche nach Fehlern und Störungen und können auch bei komplexen Messprozessen eine fehlerfreie Funktion sicherstellen. Außerdem verbessern sie ihre Fähigkeiten zur Anfertigung von Messprotokollen sowie der mündlichen und schriftlichen Darstellung der Versuchsdurchführung und gewinnen einen routinierten Umgang mit Datenanalyseprogrammen zur Auswertung experimenteller Daten. Sie erlernen auf der Basis von Datenanalyse, Fehlerrechnung und statistischer Auswertung einen kritischen Umgang mit Messergebnissen und erwerben so die Fähigkeit zur kritischen Einschätzung ihrer Verlässlichkeit. Durch die sorgfältige Ausarbeitung der eigenen Versuchsergebnisse verbessern sie ihre Schreibkompetenz und erlernen das richtige Zitieren fremder Quellen.

### Inhalt

Die Versuche orientieren sich an den Forschungsschwerpunkten des Fachbereichs Physik. Den Studierenden werden Experimente zugewiesen aus den Bereichen

- Atom- und Molekülphysik: Massenspektrometer, Zeeman-Effekt, Hyperfeinstruktur, Einstein-de-Haas-Effekt, Strukturbestimmung, Materialanalyse mit Röntgenstrahlen (MAX), Magnetische Resonanz (NMR, ESR)
- Kern- und Teilchenphysik: Beta-Spektroskopie, Gamma-Koinzidenzspektroskopie, Neutronendiffusion, Comptoneffekt, Positronium, Landé-Faktor des Myons, Mößbauer-Effekt, Paritätsverletzung beim Beta-Zerfall, Elementarteilchen, Driftgeschwindigkeit, Winkelkorrelation
- Oberflächen- und Festkörperphysik: Tiefe Temperaturen, Magnetooptischer Kerr-Effekt, Spezifische Wärme, Quanten-Hall-Effekt, Gitterschwingungen, Leitfähigkeit und Halleffekt, pn-Übergang, Halbleiterspektroskopie, Photowiderstand, Lumineszenz, Magnetisierung, Dünne Schichten, Rastertunnelmikroskopie, Rasterkraftmikroskopie
- Moderne Optik/Quantenoptik und Biophysik: Laserresonator, Quantenradierer, Optische Tarnkappe, Optische Pinzette, Fluoreszenz-Korrelationsspektroskopie (FCS), Black Lipid Membrane

#### Zusammensetzung der Modulnote

Das Praktikum ist nicht benotet.

#### Anmerkungen

verpflichtende Teilnahme an Vorbesprechung mit Sicherheitsunterweisung und Strahlenschutzbelehrung

#### Arbeitsaufwand

180 Stunden bestehend aus Präsenzzeiten (60), Vorbereitung, Auswertung der Versuche und Anfertigen der Protokolle (120)

## Empfehlungen

Klassische Experimentalphysik, Moderne Experimentalphysik I, Computergestützte Datenauswertung



## 3.16 Modul: Seminar: Hauptseminar für Lehramtskandidaten [M-PHYS-104239]

Verantwortung: Prof. Dr. Carsten Rockstuhl
Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: Wissenschaftliches Fach Physik (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-PHYS-108769	Hauptseminar für Lehramtskandidaten	4 LP	

#### Erfolgskontrolle(n)

Zum erfolgreichen Absolvieren des Hauptseminars muss eine mündliche Präsentation im Umfang von ca. 45 Minuten über eines der angebotenen Themen gehalten werden (inkl. Material: Präsentationsfolien, ggf. Handouts o.ä.).

#### Voraussetzungen

Keine

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden

- sind in der Lage, sich in neue Themen einzuarbeiten
- · können sich zu den Themen eigenständig geeignete Literatur und andere Quellen beschaffen
- · können neue Themen zielgruppengerecht aufbereiten
- können selbst erarbeitete Themen souverän präsentieren
- · verstehen die neu erarbeiteten Inhalte in einer angemessenen Tiefe und können Fragen dazu beantworten
- · kennen geeignete Präsentationsmethoden und -medien und können diese anwenden

#### Inhalt

Behandelt werden physikalische Themen, die eine Erweiterung oder Vertiefung zu den Inhalten in den Kurs- und Wahlvorlesungen darstellen. Diese können aus den Bereichen der Modernen Physik sein, aber auch Inhalte aus der Klassischen Physik, die beispielsweise in besonders interessanten Anwendungen vorkommen. Die fachlichen Themen sind so ausgewählt, dass sie für angehende Lehrer von besonderem Interesse sind, da sie eine fachliche Kompetenzerweiterung zu schulrelevanten Themen darstellen oder von allgemeinbildendem und gesellschaftlichem Interesse sind.

#### **Arbeitsaufwand**

120 Stunden bestehend aus Präsenzzeiten (30 Stunden), Nachbereitung (30 Stunden) sowie Vorbereitung des eigenen Vortrags inkl. Probevortrag (60 Stunden)

#### Lehr- und Lernformen

Seminar



## 3.17 Modul: Wahlpflichtmodul: Astroteilchenphysik (Lehramt) [M-PHYS-106751]

Verantwortung: Prof. Dr. Guido Drexlin

Prof. Dr. Kathrin Valerius

Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: Wissenschaftliches Fach Physik (Wahlpflichtmodul) (EV ab 01.04.2024)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Englisch	4	1

Pflichtbestandteile				
T-PHYS-104379	Astroteilchenphysik I (NF)	8 LP	Drexlin, Valerius	
T-PHYS-109061	Mündliche Prüfung zum Wahlpflichtmodul für Lehramtskandidaten	2 LP		

#### Erfolgskontrolle(n)

Die Vorleistung zur Wahlvorlesung wird durch erfolgreiche Teilnahme am Übungsbetrieb erbracht. Die Details werden in der ersten Vorlesung oder beim ersten Übungstermin bekannt gegeben.

Die Prüfungsleistung zum gesamten Modul ist eine mündliche Prüfung, die Details dazu sind in der Teilleistung "Mündliche Prüfung zum Wahlpflichtmodul für Lehramtskandidaten" nachzulesen.

#### Voraussetzungen

keine

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen eingeführt werden in die Grundbegriffe der Astroteilchenphysik. Die Vorlesung vermittelt sowohl die theoretischen Konzepte wie auch die experimentellen Methoden dieses neuen dynamischen Arbeitsfeldes an der Schnittstelle von Elementarteilchenphysik, Kosmologie und Astrophysik. Die Studierenden lernen anhand konkreter Fallbeispiele aus der aktuellen Forschung die Konzepte zu verstehen und werden befähigt, die erlernten Methoden eigenständig anzuwenden.

Methodenkompetenzerwerb:

- · Verständnis der Grundlagen der experimentellen Astroteilchenphysik
- Erkenntnis von methodischen Querverbindungen zur Elementarteilchenphysik, Astrophysik und Kosmologie
- Erwerb der Fähigkeit, ein aktuelles Forschungsthema eigenständig sowie im Team darzustellen
- · Erwerb der Fähigkeit, die Konzepte und experimentellen Methoden in der Masterarbeit umzusetzen

#### Inhalt

Die behandelten Themengebiete umfassen eine allgemeine Einführung in das Arbeitsgebiet mit seinen fundamentalen Fragestellungen, theoretischen Konzepten und experimentellen Methoden. Entsprechend den sehr unterschiedlichen Energieskalen (meV – 1020 eV) der Astroteilchenphysik gliedert sich die Vorlesung in eine Diskussion der Prozesse im thermischen (niedrige Energien) und nichtthermischen (hohe Energien) Universum. Einen besonderen Schwerpunkt der Vorlesung bildet eine umfassende Darstellung von modernen experimentelle Techniken, z.B. bei der Suche nach sehr seltenen Prozessen. Darauf aufbauend wird im zweiten Teil der Vorlesung eine umfassende Einführung in das "dunkle Universum" und die Suche nach Dunkler Materie gegeben.

Die Vorlesung ist Grundlage von weiteren Vorlesungen zu diesem Thema (Astroteilchenphysik II).

#### **Arbeitsaufwand**

300 Stunden bestehend aus

- · Präsenzzeiten (60 Stunden)
- Nachbereitung der Vorlesung und Bearbeitung der Übungen (180 Stunden)
- Vorbereitungszeit für die mündliche Prüfung (60 Stunden)

#### **Empfehlungen**

Grundlagenkenntnisse aus der Vorlesung "Kerne und Teilchen"

## Literatur

- Donald Perkins, Particle Astrophysics (Oxford University Press, 2. Auflage, 2009)
- Claus Grupen, Astroparticle Physics (Springer, 2005)
- · Lars Bergström & Ariel Goobar, Cosmology and Particle Astrophysics (Wiley, 2. Auflage, 2006)
- Malcolm Longair, High Energy Astrophysics (Cambridge University Press, 3. Auflage, 2011)



# 3.18 Modul: Wahlpflichtmodul: Festkörper-Quantentechnologie (Lehramt) [M-PHYS-106747]

Verantwortung: Prof. Dr. Wolfgang Wernsdorfer

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: Wissenschaftliches Fach Physik (Wahlpflichtmodul) (EV ab 01.04.2024)

Leistungspunkte<br/>10 LPNotenskala<br/>DrittelnotenTurnus<br/>UnregelmäßigDauer<br/>1 SemesterSprache<br/>EnglischLevel<br/>4Version<br/>1

Pflichtbestandteile				
T-PHYS-109890	Solid State Quantum Technologies (NF)	8 LP	Wernsdorfer	
T-PHYS-109061	Mündliche Prüfung zum Wahlpflichtmodul für Lehramtskandidaten	2 LP		

#### Erfolgskontrolle(n)

Die Vorleistung zur Wahlvorlesung wird durch erfolgreiche Teilnahme am Übungsbetrieb erbracht. Die Details werden in der ersten Vorlesung oder beim ersten Übungstermin bekannt gegeben.

Die Prüfungsleistung zum gesamten Modul ist eine mündliche Prüfung, die Details dazu sind in der Teilleistung "Mündliche Prüfung zum Wahlpflichtmodul für Lehramtskandidaten" nachzulesen.

#### Voraussetzungen

keine

#### Qualifikationsziele

The development and comprehensive use of Quantum Technology is one of the most ambitious technological goals of today's science, with expected dramatic impact on the whole society and economy. The field of quantum information processing using solid state quantum bits (qubits) has witnessed an exponential growth during the last years. The current performances suggest that within a horizon of a few years, solid state quantum machines could outperform even the best classical machines for a few types of particularly hard tasks. During this class, the students will acquire a basic understanding of the principles of quantum information processing and the functioning of computers based on qubits, with an emphasis on experimental implementations using superconducting circuits and cavities and spin based solid state qubits. The supporting problems will cover in detail a broad set of calculations, from derivations of basic results, to solving practical problems one could encounter in a research laboratory.

#### Inhalt

After a general introduction to the concepts of quantum information processing, we will present an overview of different experimental implementations. We will then focus on spin qubits and superconducting circuit qubits. We will discuss sources of loss and dephasing, and we will mention several strategies to increase the coherence of qubits. During the last few lectures, we will focus on advanced topics such as circuit quantum electrodynamics (cQED) and quantum optics in the microwave domain.

#### **Arbeitsaufwand**

300 Stunden bestehend aus

- Präsenzzeiten (60 Stunden)
- Nachbereitung der Vorlesung und Bearbeitung der Übungen (180 Stunden)
- Vorbereitungszeit für die mündliche Prüfung (60 Stunden)

#### **Empfehlungen**

Grundlagenkenntnisse der Quantenmechanik

#### Literatur

Wird in der Vorlesung genannt



# 3.19 Modul: Wahlpflichtmodul: Grundlagen der Nanotechnologie (Lehramt) [M-PHYS-106749]

**Verantwortung:** apl. Prof. Dr. Gernot Goll **Einrichtung:** KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: Wissenschaftliches Fach Physik (Wahlpflichtmodul) (EV ab 01.04.2024)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Englisch	4	1

Pflichtbestandteile				
T-PHYS-102528	Grundlagen der Nanotechnologie I (NF)	4 LP	Goll	
T-PHYS-102530	Grundlagen der Nanotechnologie II (NF)	4 LP	Goll	
T-PHYS-109061	Mündliche Prüfung zum Wahlpflichtmodul für Lehramtskandidaten	2 LP		

#### Erfolgskontrolle(n)

Die Vorleistung zur Wahlvorlesung wird durch erfolgreiche Teilnahme am Übungsbetrieb erbracht. Die Details werden in der ersten Vorlesung oder beim ersten Übungstermin bekannt gegeben.

Die Prüfungsleistung zum gesamten Modul ist eine mündliche Prüfung, die Details dazu sind in der Teilleistung "Mündliche Prüfung zum Wahlpflichtmodul für Lehramtskandidaten" nachzulesen.

#### Voraussetzungen

keine

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen auf einem Gebiet der Nano-Physik, beherrschen die relevanten theoretischen Konzepte und sind mit grundlegenden Techniken und Messmethoden der Nano-Analytik und der Lithographie vertraut.

#### Inhalt

Einführung in zentrale Gebiete der Nanotechnologie;

Vermittlung der konzeptionellen, theoretischen und insbesondere methodischen Grundlagen:

- Methoden der Abbildung und Charakterisierung (Nanoanalytik)
   Grundlegende Konzepte der Elektronenmikroskopie und der damit verbundenen analytischen Möglichkeiten werden einführend behandelt. Rastersondenverfahren wie die Tunnel- und die Kraftmikroskopie zur Untersuchung und Abbildung leitfähiger bzw. isolierender Probenoberflächen werden diskutiert. Ergänzend werden spektroskopische Möglichkeiten der Rastersondenverfahren erläutert.
- Methoden der Herstellung von Nanostrukturen (Lithographie und Selbstorganisation)
   Entlang der einzelnen Prozessschritte von der Belackung über die Belichtung bis hin zur Strukturübertragung durch Ätzen und Bedampfen werden die eingesetzten Methoden erläutert, deren Einsatzgrenzen diskutiert und aktuelle Entwicklungen aufgezeigt.

Anwendungen und aktuelle Entwicklungen u.a. aus den Bereichen Nanoelektronik, Nanooptik, Nanomechanik, Nanotribologie, Biologische Nanostrukturen, Selbstorganisierte Nanostrukturen.

Ergänzend hierzu behandelt die Vorlesung "Grundlagen der Nanotechnologie I" im Wintersemester Methoden der Abbildung, Charakterisierung und der Herstellung von Nanostrukturen.

### **Arbeitsaufwand**

300 Stunden bestehend aus

- Präsenzzeiten (60 Stunden)
- Nachbereitung der Vorlesung und Bearbeitung der Übungen (180 Stunden)
- Vorbereitungszeit für die mündliche Prüfung (60 Stunden)

#### Empfehlungen

Grundlagenkenntnisse der Festkörperphysik und der Quantenmechanik werden erwartet.

#### Literatur

Zur Nachbereitung und Vertiefung des Vorlesungsstoffes wird auf verschiedene Lehrbücher sowie Original- und Übersichtsartikel verwiesen. Eine ausführliche Liste wird in der Vorlesung genannt.



# 3.20 Modul: Wahlpflichtmodul: Moderne Experimentalphysik II für Lehramtskandidaten [M-PHYS-104432]

Verantwortung: Studiendekan Physik
Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: Wissenschaftliches Fach Physik (Wahlpflichtmodul)

Leistungspunkte<br/>10 LPNotenskala<br/>ZehntelnotenTurnus<br/>Jedes WintersemesterDauer<br/>1 SemesterSprache<br/>DeutschLevel<br/>4Version<br/>2

Pflichtbestandteile				
T-PHYS-112761	Moderne Experimentalphysik II, Struktur der Materie, Vorleistung	8 LP	Rabbertz, Wegener	
T-PHYS-109061	Mündliche Prüfung zum Wahlpflichtmodul für Lehramtskandidaten	2 LP		

#### Erfolgskontrolle(n)

Die Vorleistung zur Wahlvorlesung wird durch erfolgreiche Teilnahme am Übungsbetrieb erbracht. Die Details werden in der ersten Vorlesung oder beim ersten Übungstermin bekannt gegeben.

Die Prüfungsleistung zum gesamten Modul ist eine mündliche Prüfung, die Details dazu sind in der Teilleistung "Mündliche Prüfung zum Wahlpflichtmodul für Lehramtskandidaten" nachzulesen.

#### Voraussetzungen

Keine

#### Qualifikationsziele

Der/die Studierende erlangt Verständnis der experimentellen Grundlagen und deren mathematischer Beschreibung auf dem Gebiet der Kern- und Teilchenphysik und auf dem Gebiet der Festkörperphysik. Er/Sie kann einfache physikalische Probleme aus diesem Gebiet selbständig bearbeiten.

#### Inhalt

- · Wechselwirkungen von Teilchen und Materie
- · Detektiontechniken und Detektorsysteme
- Teilchenbeschleuniger
- Kernphysik und Anwendungen
- · Symmetrien und Erhaltungssätze
- Schlüsselexperimente zur C-, P-, und CP-Verletzung
- · Farbwechselwirkungen in der QCD
- Elektroschwache Wechselwirkung
- Elektroschwache Vereinheitlichung
- Schlüsselexperimente zur elektroschwachen Wechselwirkung
- Quarkmischung
- Neutrinophysik
- · Astroteilchenphysik
- · Offene Fragen und Grenzen des Standardmodells
- Kristallstruktur und Kristallgitter. Reziproke Gitter und Brillouin-Zone
- · Strukturbestimmung und experimentelle Beugungsverfahren
- Strukturelle Defekte
- · Mechanische Festigkeit
- Elastische Eigenschaften
- Gitterdynamik
- Phononen
- · Thermische Eigenschaften des Gitters
- Anharmonische Effekte
- Freies Elektronengas
- Elektronen im periodischen Potential
- Energiebänder und Fermiflächen
- · Metalle, Halbleiter, Isolatoren
- Ladungstransport
- Elektronen im Magnetfeld
- Experimentelle Bestimmung der Fermi-Flächen

### **Arbeitsaufwand**

Für die Vorlesung: 240 Stunden bestehend aus Präsenzzeiten (90), Nachbereitung der Vorlesung und Vorbereitung der Übungen (150);

60 Stunden Vorbereitung auf die mündliche Prüfung.



## 3.21 Modul: Wahlpflichtmodul: Nano-Optics (Lehramt) [M-PHYS-106750]

Verantwortung: PD Dr. Andreas Naber Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: Wissenschaftliches Fach Physik (Wahlpflichtmodul) (EV ab 01.04.2024)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Englisch	4	1

Pflichtbestandteile				
T-PHYS-102360	Nano-Optics (NF)	8 LP	Naber	
T-PHYS-109061	Mündliche Prüfung zum Wahlpflichtmodul für Lehramtskandidaten	2 LP		

#### Erfolgskontrolle(n)

Die Vorleistung zur Wahlvorlesung wird durch erfolgreiche Teilnahme am Übungsbetrieb erbracht. Die Details werden in der ersten Vorlesung oder beim ersten Übungstermin bekannt gegeben.

Die Prüfungsleistung zum gesamten Modul ist eine mündliche Prüfung, die Details dazu sind in der Teilleistung "Mündliche Prüfung zum Wahlpflichtmodul für Lehramtskandidaten" nachzulesen.

#### Voraussetzungen

keine

#### Qualifikationsziele

The students

- · improve their understanding of general principles in electrodynamics and optics
- have a deeper understanding of the theoretical background in optical imaging and its relation to phenomena on a nanoscale
- are familiar with conventional techniques in optical microscopy and make use of their knowledge for the understanding of nano-optical methods
- realize the necessity of completely new experimental concepts to overcome the constraints of classical microscopy in the exploration of optical phenomena beyond the diffraction limit
- understand the basics of different experimental approaches for optical imaging on a nanoscale
- · are able to discuss pros and cons of these techniques for applications in different fields of physics and biology
- · are aware of the importance of nano-optical methods for the elucidation of long-standing interdisciplinary issues

#### Inhalt

The lecture gives an introduction to theory and instrumentation of advanced methods in optical microscopy. Emphasis is laid on far- and near-field optical techniques with an optical resolution capability on a 10- to 100-nm-scale which is well below the principal limit of classical microscopy. Applications from different scientific disciplines are discussed (e.g., nano-antennas, single-molecule detection, plasmon-polariton propagation on metal surfaces, imaging of biological cell compartments including membranes).

## Arbeitsaufwand

300 Stunden bestehend aus

- Präsenzzeiten (60 Stunden)
- Nachbereitung der Vorlesung und Bearbeitung der Übungen (180 Stunden)
- Vorbereitungszeit für die mündliche Prüfung (60 Stunden)

## Empfehlungen

Grundlagenkenntnisse in Optik

#### Literatur

Wird in der Vorlesung genannt.



# 3.22 Modul: Wahlpflichtmodul: Quantenoptik auf der Nanoskala (Lehramt) [M-PHYS-106748]

Verantwortung: Prof. Dr. David Hunger Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: Wissenschaftliches Fach Physik (Wahlpflichtmodul) (EV ab 01.04.2024)

Leistungspunkte<br/>10 LPNotenskala<br/>DrittelnotenTurnus<br/>UnregelmäßigDauer<br/>1 SemesterSprache<br/>EnglischLevel<br/>4Version<br/>1

Pflichtbestandteile				
T-PHYS-113127	Quantenoptik auf der Nanoskala, mit Übungen (NF)	8 LP	Hunger	
T-PHYS-109061	Mündliche Prüfung zum Wahlpflichtmodul für Lehramtskandidaten	2 LP		

#### Erfolgskontrolle(n)

Die Vorleistung zur Wahlvorlesung wird durch erfolgreiche Teilnahme am Übungsbetrieb erbracht. Die Details werden in der ersten Vorlesung oder beim ersten Übungstermin bekannt gegeben.

Die Prüfungsleistung zum gesamten Modul ist eine mündliche Prüfung, die Details dazu sind in der Teilleistung "Mündliche Prüfung zum Wahlpflichtmodul für Lehramtskandidaten" nachzulesen.

#### Voraussetzungen

keine

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden erarbeiten Wissen auf dem Gebiet der Quanten- und Nanooptik, kennen grundlegende Konzepte zur Beschreibung von Lichtfeldern und Licht-Materie Wechselwirkung, und haben Einblick in den aktuellen Stand der Forschung. Die Übung ist als "Journal Club" konzipiert, in dem ausgewählte Forschungsarbeiten von den Studierenden vorgestellt werden. Dabei erlernen die Studierenden die Einarbeitung in aktuelle Forschungsthemen, die Interpretation von Forschungsergebnissen basierend auf den in der Vorlesung vorgestellten Konzepten, sowie die Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse.

## Inhalt

- · Grundlagen der Quantenoptik
- Mikro- und nanooptische Elemente
- · Dipolemission in strukturierten Umgebungen
- · Quantenemitter im Festkörper
- · Optische Auslese und Manipulation einzelner Spins
- · Spin-Photon Schnittstellen

#### Arbeitsaufwand

300 Stunden bestehend aus

- · Präsenzzeiten (60 Stunden)
- Nachbereitung der Vorlesung und Bearbeitung der Übungen (180 Stunden)
- Vorbereitungszeit für die mündliche Prüfung (60 Stunden)

#### **Empfehlungen**

Grundlegende Kenntnisse in klassischem Elektromagnetismus und klassischer Optik, Quantenmechanik, Atomphysik; Kenntnisse in Quantenoptik sind von Vorteil aber nicht verpflichtend.

#### Literatur

- · Principles of Nano-Optics, Novotny, Hecht, Cambridge University Press
- · Quantum Optics, M. Scully, M. Suhail Zubairy, Cambridge University Press
- · Fundamentals of Photonics, Saleh, Teich
- wissenschaftliche Artikel (werden verteilt)

## 4 Teilleistungen



# 4.1 Teilleistung: Anmeldung zur Zertifikatsausstellung - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft [T-FORUM-113587]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke

Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Bestandteil von: M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft

**Teilleistungsart** Studienleistung Leistungspunkte 0 LP Notenskala best./nicht best.

**Turnus** Jedes Semester Version 1

#### Voraussetzungen

Für die Anmeldung ist es verpflichtend, dass die Grundlageneinheit und die Vertiefungseinheit vollständig absolviert wurden und die Benotungen der Teilleistungen in der Vertiefungseinheit vorliegen.

Die Anmeldung als Teilleistung bedeutet konkret die Ausstellung von Zeugnis und Zertifikat.



## 4.2 Teilleistung: Astroteilchenphysik I (NF) [T-PHYS-104379]

Verantwortung: Prof. Dr. Guido Drexlin

Prof. Dr. Kathrin Valerius

Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-106751 - Wahlpflichtmodul: Astroteilchenphysik (Lehramt)

Teilleistungsart<br/>StudienleistungLeistungspunkte<br/>8 LPNotenskala<br/>best./nicht best.Version<br/>1

Lehrveranstaltungen						
WS 25/26	4022011	Astroparticle Physics I: Dark Matter	3 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Valerius, Biondi, Schlösser	
WS 25/26	4022012	Exercises to Astroparticle Physics I: Dark Matter	1 SWS	Übung (Ü) / <b>♀</b>	Valerius, Heyns, Kovac	

Legende: █ Online, ∰ Präsenz/Online gemischt, ♥ Präsenz, 🗴 Abgesagt

#### Voraussetzungen



### 4.3 Teilleistung: Einführung in die Fachdidaktik [T-PHYS-103225]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Tobias Ludwig **Einrichtung:** KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-101658 - Fachdidaktik Physik mit Praktikum I

**Teilleistungsart** Prüfungsleistung schriftlich Leistungspunkte 4 LP **Notenskala** Drittelnoten **Turnus**Jedes Sommersemester

Version 2

#### Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung, Dauer 90min

#### Voraussetzungen

Module Klassische Experimentalphysik I,II und III

#### **Anmerkungen**

Diese Veranstaltung wird an der Pädagogischen Hochschule abgehalten. Die Anmeldung zur Teilnahme erfolgt jeweils über die Webseite: http://www.physik.kit.edu/Studium/Lehramt/ (Anmeldefristen beachten!)

#### **Arbeitsaufwand**



### 4.4 Teilleistung: Experimentalphysikalisches Seminar I [T-PHYS-103226]

Verantwortung: Dr. Tina Schulze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-101658 - Fachdidaktik Physik mit Praktikum I

**Teilleistungsart**Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte

**Notenskala** Drittelnoten **Turnus** Jedes Wintersemester Version 2

#### Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Ausarbeitungen zu Inhalten der Veranstaltung

#### Voraussetzungen

Module Klassische Experimentalphysik I, II und III; Praktikum Klassische Physik I

#### Anmerkungen

Die Lehrveranstaltung wird von der Pädagogischen Hochschule (PH) Karlsruhe am Institut für Physik und Technische Bildung in Zusammenarbeit mit dem KIT angeboten. Die Veranstaltung findet in den Räumen der PH statt.

#### **Arbeitsaufwand**



### 4.5 Teilleistung: Experimentalphysikalisches Seminar II [T-PHYS-108766]

Verantwortung: Dr. Antje Bergmann

Benedict Bogenberger

Dr. Axel Schnur

Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-104237 - Fachdidaktik Physik mit Praktikum II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen						
WS 25/26	4012034	Experimentalphysikalisches Seminar II (für Studierende im M.Ed.)	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Bogenberger, Bergmann	

Legende: 🖥 Online, 🗯 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, 🗴 Abgesagt

#### Voraussetzungen

keine

#### Arbeitsaufwand



### 4.6 Teilleistung: Grundlagen der Nanotechnologie I (NF) [T-PHYS-102528]

**Verantwortung:** apl. Prof. Dr. Gernot Goll **Einrichtung:** KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-106749 - Wahlpflichtmodul: Grundlagen der Nanotechnologie (Lehramt)

Teilleistungsart<br/>StudienleistungLeistungspunkte<br/>4 LPNotenskala<br/>best./nicht best.Version<br/>1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	4021041	Basics of Nanotechnology I	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Goll

Legende: 
☐ Online, 
☐ Präsenz/Online gemischt, Präsenz, 
X Abgesagt

#### Voraussetzungen



### 4.7 Teilleistung: Grundlagen der Nanotechnologie II (NF) [T-PHYS-102530]

**Verantwortung:** apl. Prof. Dr. Gernot Goll **Einrichtung:** KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-106749 - Wahlpflichtmodul: Grundlagen der Nanotechnologie (Lehramt)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	4 LP	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	4021151	Basics of Nanotechnology II	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Goll

Legende: 
☐ Online, 
☐ Präsenz/Online gemischt, Präsenz, 
X Abgesagt

#### Voraussetzungen



# 4.8 Teilleistung: Grundlagenseminar Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - Selbstverbuchung [T-FORUM-113579]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke

Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Bestandteil von: M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft

**Teilleistungsart** Studienleistung Leistungspunkte 2 LP Notenskala best./nicht best.

**Turnus** Jedes Sommersemester Dauer 1 Sem. Version 1

#### Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung in Form eines Referats oder einer Haus- oder Projektarbeit in der gewählten Lehrveranstaltung.

#### Voraussetzungen

Keine

#### Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- · Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- · FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

#### **Empfehlungen**

Es wird empfohlen, das Grundlagenseminar im gleichen Semester wie die Ringvorlesung "Wissenschaft in der Gesellschaft" zu absolvieren.

Falls ein Besuch von Ringvorlesung und Grundlagenseminar im gleichen Semester nicht möglich ist, kann das Grundlagenseminar auch in Semestern vor der Ringvorlesung besucht werden.

Der Besuch von Veranstaltungen in der Vertiefungseinheit vor dem Besuch des Grundlagenseminars sollte jedoch vermieden werden.



## 4.9 Teilleistung: Hauptseminar für Lehramtskandidaten [T-PHYS-108769]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-104239 - Seminar: Hauptseminar für Lehramtskandidaten

Teilleistungsart<br/>StudienleistungLeistungspunkte<br/>4 LPNotenskala<br/>best./nicht best.Turnus<br/>UnregelmäßigVersion<br/>1

Lehrverans	Lehrveranstaltungen						
SS 2025	4013914	Hauptseminar für Lehramtskandidaten: Felder zum Anfassen - Ausgesuchte Kapitel zur Elektrodynamik	2 SWS	Hauptseminar (HS) / <b>●</b>	Pohlig, Herrmann		
WS 25/26	4013914	Hauptseminar für Lehramtsstudierende und Studierende der Ingenieurpädagik	2 SWS	Hauptseminar (HS) / <b>•</b>	Quast, Rockstuhl, Bergmann		
WS 25/26	4013924	Hauptseminar für Lehramtsstudierende: Relativitätstheorie in der Schule	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Herrmann, Pohlig		

Legende: 
☐ Online, 
☐ Präsenz/Online gemischt, 
☐ Präsenz, 
X Abgesagt

#### Voraussetzungen

keine

#### **Arbeitsaufwand**



### 4.10 Teilleistung: Klassische Experimentalphysik I, Mechanik [T-PHYS-102283]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Wulf Wulfhekel **Einrichtung:** KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-101347 - Klassische Experimentalphysik I, Mechanik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	8 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen						
WS 25/26	4010011	Klassische Experimentalphysik I (Mechanik)	4 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Wulfhekel	
WS 25/26	4010012	Übungen zu Klassische Experimentalphysik I	2 SWS	Übung (Ü) / <b>♀</b>	Wulfhekel, Gerber	

Legende: 
☐ Online, 
☐ Präsenz/Online gemischt, 
☐ Präsenz, 
X Abgesagt

#### Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung (in der Regel 120 min)

#### Voraussetzungen

erfolgreiche Übungsteilnahme

#### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-PHYS-102295 - Klassische Experimentalphysik I, Mechanik - Vorleistung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.



# 4.11 Teilleistung: Klassische Experimentalphysik I, Mechanik - Vorleistung [T-PHYS-102295]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Wulf Wulfhekel **Einrichtung:** KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-101347 - Klassische Experimentalphysik I, Mechanik

Teilleistungsart<br/>StudienleistungLeistungspunkte<br/>0 LPNotenskala<br/>best./nicht best.Turnus<br/>Jedes WintersemesterVersion<br/>1

Lehrveranstaltungen						
WS 25/26	4010011	Klassische Experimentalphysik I (Mechanik)	4 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Wulfhekel	
WS 25/26	4010012	Übungen zu Klassische Experimentalphysik I	2 SWS	Übung (Ü) / <b>♀</b> ⊧	Wulfhekel, Gerber	

Legende: 
☐ Online, 
☐ Präsenz/Online gemischt, 
☐ Präsenz, 
X Abgesagt

#### Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung, erfolgreiche Teilnahme an den Übungen

#### Voraussetzungen



# 4.12 Teilleistung: Klassische Experimentalphysik II, Elektrodynamik [T-PHYS-102284]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Martin Wegener **Einrichtung:** KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-101348 - Klassische Experimentalphysik II, Elektrodynamik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	7 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen						
SS 2025	4010021	Klassische Experimentalphysik II (Elektrodynamik)	3 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Wegener	
SS 2025	4010022	Übungen zu Klassische Experimentalphysik II	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Wegener, Naber	

Legende: Online, SP Präsenz/Online gemischt, Präsenz, X Abgesagt

#### Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung (in der Regel 120 min)

#### Voraussetzungen

erfolgreiche Übungsteilnahme

#### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

 Die Teilleistung T-PHYS-102296 - Klassische Experimentalphysik II, Elektrodynamik - Vorleistung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.



# 4.13 Teilleistung: Klassische Experimentalphysik II, Elektrodynamik - Vorleistung [T-PHYS-102296]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Martin Wegener **Einrichtung:** KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-101348 - Klassische Experimentalphysik II, Elektrodynamik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	4010021	Klassische Experimentalphysik II (Elektrodynamik)	3 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Wegener
SS 2025	4010022	Übungen zu Klassische Experimentalphysik II	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Wegener, Naber

Legende: 
☐ Online, 
☐ Präsenz/Online gemischt, Präsenz, X Abgesagt

#### Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung, erfolgreiche Teilnahme an den Übungen

#### Voraussetzungen



# 4.14 Teilleistung: Klassische Experimentalphysik III, Optik und Thermodynamik [T-PHYS-102285]

Verantwortung: Prof. Dr. David Hunger

PD Dr. Andreas Naber

Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-101349 - Klassische Experimentalphysik III, Optik und Thermodynamik

TeilleistungsartLeistungspunkteNotenskalaTurnusVersionPrüfungsleistung schriftlich9 LPDrittelnotenJedes Wintersemester1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	4010031	Klassische Experimentalphysik III (Optik und Thermodynamik)	5 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Hunger, Naber
WS 25/26	4010032	Übungen zu Klassische Experimentalphysik III	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Hunger, Naber, Guigas

Legende: 
☐ Online, 
☐ Präsenz/Online gemischt, Präsenz, 
X Abgesagt

#### Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung (in der Regel 120 min)

#### Voraussetzungen

erfolgreiche Übungsteilnahme

#### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-PHYS-102297 - Klassische Experimentalphysik III, Optik und Thermodynamik - Vorleistung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.



# 4.15 Teilleistung: Klassische Experimentalphysik III, Optik und Thermodynamik - Vorleistung [T-PHYS-102297]

Verantwortung: Prof. Dr. David Hunger

PD Dr. Andreas Naber

Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-101349 - Klassische Experimentalphysik III, Optik und Thermodynamik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	4010031	Klassische Experimentalphysik III (Optik und Thermodynamik)	5 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Hunger, Naber
WS 25/26	4010032	Übungen zu Klassische Experimentalphysik III	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Hunger, Naber, Guigas

Legende: 
☐ Online, 
☐ Präsenz/Online gemischt, 
☐ Präsenz, 
X Abgesagt

#### Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung, erfolgreiche Teilnahme an den Übungen

#### Voraussetzungen



### 4.16 Teilleistung: Klassische Theoretische Physik I, Einführung [T-PHYS-102286]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Anja Metelmann **Einrichtung:** KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-101350 - Klassische Theoretische Physik I, Einführung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	6 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	4010111	Klassische Theoretische Physik I (Einführung)	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Metelmann
WS 25/26	4010112	Übungen zu Klassische Theoretische Physik I	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Metelmann, Etehadi Abari

Legende: 
☐ Online, 
☐ Präsenz/Online gemischt, 
☐ Präsenz, 
X Abgesagt

#### Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung (in der Regel 120 min)

#### Voraussetzungen

erfolgreiche Übungsteilnahme

#### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

 Die Teilleistung T-PHYS-102298 - Klassische Theoretische Physik I, Einführung - Vorleistung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.



# 4.17 Teilleistung: Klassische Theoretische Physik I, Einführung - Vorleistung [T-PHYS-102298]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Anja Metelmann **Einrichtung:** KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-101350 - Klassische Theoretische Physik I, Einführung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	4010111	Klassische Theoretische Physik I (Einführung)	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Metelmann
WS 25/26	4010112	Übungen zu Klassische Theoretische Physik I	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Metelmann, Etehadi Abari

Legende: 
☐ Online, 
☐ Präsenz/Online gemischt, 
☐ Präsenz, 
X Abgesagt

#### Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung, erfolgreiche Teilnahme an den Übungen

#### Voraussetzungen



### 4.18 Teilleistung: Klassische Theoretische Physik II, Mechanik [T-PHYS-102287]

Verantwortung: Prof. Dr. Ulrich Nierste Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-101351 - Klassische Theoretische Physik II, Mechanik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	6 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	4010121	Klassische Theoretische Physik II (Mechanik)	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Nierste
SS 2025	4010122	Übungen zur Klassischen Theoretischen Physik II	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Nierste, Khan, Kretz

Legende: 
☐ Online, 
☐ Präsenz/Online gemischt, 
☐ Präsenz, 
X Abgesagt

#### Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung (in der Regel 120 min)

#### Voraussetzungen

erfolgreiche Übungsteilnahme

#### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-PHYS-102299 - Klassische Theoretische Physik II, Mechanik - Vorleistung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.



# 4.19 Teilleistung: Klassische Theoretische Physik II, Mechanik - Vorleistung [T-PHYS-102299]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Ulrich Nierste **Einrichtung:** KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-101351 - Klassische Theoretische Physik II, Mechanik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	4010121	Klassische Theoretische Physik II (Mechanik)	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Nierste
SS 2025	4010122	Übungen zur Klassischen Theoretischen Physik II	2 SWS	Übung (Ü) / <b>♀</b> ⁵	Nierste, Khan, Kretz

Legende: 
☐ Online, 
☐ Präsenz/Online gemischt, 
☐ Präsenz, 
X Abgesagt

#### Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung, erfolgreiche Teilnahme an den Übungen

#### Voraussetzungen



# 4.20 Teilleistung: Masterarbeit Physik Lehramt Erweiterungsfach [T-PHYS-110361]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

**Bestandteil von:** M-PHYS-105126 - Modul Masterarbeit - Physik LA Erweiterungsfach

Teilleistungsart<br/>AbschlussarbeitLeistungspunkte<br/>15 LPNotenskala<br/>DrittelnotenTurnus<br/>Jedes SemesterVersion<br/>2

#### Voraussetzungen

Es müssen mindestens 65 LP im Teilstudiengang M.Ed. Physik als Erweiterungsfach erbracht sein.

#### **Abschlussarbeit**

Bei dieser Teilleistung handelt es sich um eine Abschlussarbeit. Es sind folgende Fristen zur Bearbeitung hinterlegt:

Bearbeitungszeit 6 Monate

Maximale Verlängerungsfrist 3 Monate

Korrekturfrist 6 Wochen

Die Abschlussarbeit ist genehmigungspflichtig durch den Prüfungsausschuss.



### 4.21 Teilleistung: Moderne Experimentalphysik für Lehramt [T-PHYS-103206]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Günter Quast **Einrichtung:** KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-101665 - Moderne Experimentalphysik für Lehramt

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	8 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrverans	Lehrveranstaltungen					
SS 2025	4012141	Moderne Physik für Lehramtskandidaten, Meteorologen und Ingenieurpädagogen	4 SWS	Vorlesung (V) / <b>Q</b> ⁴	Rabbertz	
SS 2025	4012145	Übungen zur Modernen Physik für Lehramtskandidaten und Ingenieurpädagogen	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Rabbertz, Verstege	

Legende: ☐ Online, ∰ Präsenz/Online gemischt, ♠ Präsenz, x Abgesagt

#### Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung (ca. 45 Minuten)

#### Voraussetzungen

erfolgreiche Übungsteilnahme

#### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

 Die Teilleistung T-PHYS-103205 - Moderne Experimentalphysik für Lehramt, Geophysik und Meteorologie - Vorleistung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.



# 4.22 Teilleistung: Moderne Experimentalphysik für Lehramt, Geophysik und Meteorologie - Vorleistung [T-PHYS-103205]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Günter Quast **Einrichtung:** KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-101665 - Moderne Experimentalphysik für Lehramt

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	4012141	Moderne Physik für Lehramtskandidaten, Meteorologen und Ingenieurpädagogen	4 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Rabbertz
SS 2025	4012142	Übungen zur Modernen Physik für Meteorologen	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Rabbertz, Verstege
SS 2025	4012145	Übungen zur Modernen Physik für Lehramtskandidaten und Ingenieurpädagogen	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Rabbertz, Verstege

Legende: 
☐ Online, 
☐ Präsenz/Online gemischt, 
☐ Präsenz, 
X Abgesagt

#### Erfolgskontrolle(n)

Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen.

#### Voraussetzungen



# 4.23 Teilleistung: Moderne Experimentalphysik II, Struktur der Materie, Vorleistung [T-PHYS-112761]

Verantwortung: PD Dr. Klaus Rabbertz

Prof. Dr. Martin Wegener

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-104432 - Wahlpflichtmodul: Moderne Experimentalphysik II für Lehramtskandidaten

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	8 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Lehrverans	staltungen				
WS 25/26	4010051	Moderne Experimentalphysik II (Struktur der Materie)	4 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Wegener, Rabbertz
WS 25/26	4010052	Übungen zu Moderne Experimentalphysik II	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Knolle, Wegener, Rabbertz, Fischer

Legende: 
☐ Online, 
☐ Präsenz/Online gemischt, 
☐ Präsenz, 
X Abgesagt

#### Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung, erfolgreiche Teilnahme an den Übungen

#### Voraussetzungen



### 4.24 Teilleistung: Moderne Theoretische Physik für Lehramt [T-PHYS-103204]

**Verantwortung:** PD Dr. Stefan Gieseke **Einrichtung:** KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-101664 - Moderne Theoretische Physik für Lehramt

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	8 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	4012131	Moderne Theoretische Physik für Lehramtskandidaten	4 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Gieseke
WS 25/26	4012132	Übungen zu Moderne Theoretische Physik für Lehramtskandidaten	2 SWS	Übung (Ü) / <b>♀</b>	Gieseke, Kerner

Legende: 
☐ Online, 
☐ Präsenz/Online gemischt, 
☐ Präsenz, 
X Abgesagt

#### Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung, ca. 45 min

#### Voraussetzungen

erfolgreiche Übungsteilnahme

#### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

 Die Teilleistung T-PHYS-103203 - Moderne Theoretische Physik für Lehramt - Vorleistung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

#### Arbeitsaufwand



# 4.25 Teilleistung: Moderne Theoretische Physik für Lehramt - Vorleistung [T-PHYS-103203]

**Verantwortung:** PD Dr. Stefan Gieseke **Einrichtung:** KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-101664 - Moderne Theoretische Physik für Lehramt

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	4012131	Moderne Theoretische Physik für Lehramtskandidaten	4 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Gieseke
WS 25/26		Übungen zu Moderne Theoretische Physik für Lehramtskandidaten	2 SWS	Übung (Ü) / <b>♀</b>	Gieseke, Kerner

Legende: 
☐ Online, 
☐ Präsenz/Online gemischt, 
☐ Präsenz, 
X Abgesagt

#### Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung, erfolgreiche Teilnahme an den Übungen

#### Voraussetzungen



# 4.26 Teilleistung: Mündliche Prüfung zum Wahlpflichtmodul für Lehramtskandidaten [T-PHYS-109061]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-104432 - Wahlpflichtmodul: Moderne Experimentalphysik II für Lehramtskandidaten

M-PHYS-106747 - Wahlpflichtmodul: Festkörper-Quantentechnologie (Lehramt) M-PHYS-106748 - Wahlpflichtmodul: Quantenoptik auf der Nanoskala (Lehramt) M-PHYS-106749 - Wahlpflichtmodul: Grundlagen der Nanotechnologie (Lehramt)

M-PHYS-106750 - Wahlpflichtmodul: Nano-Optics (Lehramt)
M-PHYS-106751 - Wahlpflichtmodul: Astroteilchenphysik (Lehramt)

Teilleistungsart
Prüfungsleistung mündlich

Leistungspunkte 2 LP **Notenskala** Drittelnoten **Turnus** Jedes Semester Version

#### Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung, Dauer ca. 45 min

Diese Prüfung ist die abschließende Prüfung zu physikalischen Themen im Rahmen der Masterausbildung. Sie stellt daher eine aggregierte Leistung dar, auf deren Basis Ihr Fachwissen auf dem Gebiet der Physik eingeschätzt werden kann und soll. Besondere Berücksichtigung finden die physikalischen Grundlagen und die Einbettung der Thematik des Wahlpflichtmoduls in den physikalischen Kontext, welcher Ihnen im Rahmen der Masterausbildung vermittelt wurde. Die Prüfung besteht aus zwei Teilen und soll zeitgleich von zwei Prüfern durchgeführt werden. Der erste Prüfer soll der oder die Vorlesende Ihres Wahlpflichtmoduls sein. In diesem Teil der Prüfung, sind die inhaltlichen Themen dieses von Ihnen gewählten Wahlpflichtmoduls relevant. Der zweite Prüfer soll der oder die Vorlesende des Moduls "Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramt" sein. In diesem Teil der Prüfung sind die inhaltlichen Themen dieses Moduls "Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramt" relevant.

#### Voraussetzungen

Bestandene Vorleistung (8 ECTS) aus einer Wahlpflichtvorlesung.

#### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

 Die Teilleistung T-PHYS-103228 - Physikalisches Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramtskandidaten muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.



## 4.27 Teilleistung: Nano-Optics (NF) [T-PHYS-102360]

**Verantwortung:** PD Dr. Andreas Naber **Einrichtung:** KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-106750 - Wahlpflichtmodul: Nano-Optics (Lehramt)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	8 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	4020021	Nano-Optics	3 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Naber
WS 25/26	4020022	Übungen zu Nano-Optics	1 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Naber

Legende: 
☐ Online, 
☐ Präsenz/Online gemischt, 
☐ Präsenz, 
X Abgesagt

#### Voraussetzungen



# 4.28 Teilleistung: Physikalisches Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramtskandidaten [T-PHYS-103228]

**Verantwortung:** Dr. Antje Bergmann **Einrichtung:** KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-104238 - Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramt

**Teilleistungsart** Studienleistung Leistungspunkte 6 LP Notenskala best./nicht best. Version 1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26		Physikalisches Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramtsskandidaten	4 SWS	Praktikum (P) / 🗣	Bergmann

Legende: 
☐ Online, 
☐ Präsenz/Online gemischt, 
☐ Präsenz, 
X Abgesagt

#### Voraussetzungen



## 4.29 Teilleistung: Praktikum Klassische Physik I [T-PHYS-102289]

Verantwortung: Dr. Hans Jürgen Simonis

PD Dr. Roger Wolf

Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-101353 - Praktikum Klassische Physik I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	6 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	4011113	Praktikum Klassische Physik P1 (montags) WS25/26	6 SWS	Praktikum (P) / 🗣	Simonis, Wolf
WS 25/26	4011123	Praktikum Klassische Physik P1 (donnerstags) WS25/26	6 SWS	Praktikum (P) / 🗣	Simonis, Wolf

Legende: 
☐ Online, 
☐ Präsenz/Online gemischt, 
☐ Präsenz, 
X Abgesagt

#### Voraussetzungen



## 4.30 Teilleistung: Praktikum Klassische Physik II [T-PHYS-102290]

Verantwortung: Prof. Dr. Ulrich Husemann

Dr. Hans Jürgen Simonis PD Dr. Roger Wolf

Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-101354 - Praktikum Klassische Physik II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	6 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen						
SS 2025	4011213	Praktikum Klassische Physik II (Kurs 1)	6 SWS	Praktikum (P) / 🗣	Wolf, Husemann, Simonis	
SS 2025	4011223	Praktikum Klassische Physik II (Kurs 2)	6 SWS	Praktikum (P) / 🗣	Wolf, Husemann, Simonis	

Legende: 🖥 Online, 🗯 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, 🗴 Abgesagt

#### Voraussetzungen



## 4.31 Teilleistung: Praktikum Moderne Physik [T-PHYS-102291]

**Verantwortung:** PD Dr. Andreas Naber **Einrichtung:** KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-101355 - Praktikum Moderne Physik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	6 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrverans	Lehrveranstaltungen						
SS 2025	4011313	Praktikum Moderne Physik (Kurs 1)	4 SWS	Praktikum (P) / 🗣	Naber, Guigas, Sürgers, Wolf		
SS 2025	4011323	Praktikum Moderne Physik (Kurs 2)	4 SWS	Praktikum (P) / 🗣	Naber, Guigas, Sürgers, Wolf		
WS 25/26	4011313	Praktikum Moderne Physik (Kurs 1)	4 SWS	Praktikum (P) / 🗣	Naber, Guigas, Sürgers, Wolf		
WS 25/26	4011323	Praktikum Moderne Physik (Kurs 2)	4 SWS	Praktikum (P) / 🗣	Naber, Guigas, Sürgers, Wolf		

Legende: 🖥 Online, 😘 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, 🗙 Abgesagt

#### Voraussetzungen



# 4.32 Teilleistung: Quantenoptik auf der Nanoskala, mit Übungen (NF) [T-PHYS-113127]

**Verantwortung:** Prof. Dr. David Hunger **Einrichtung:** KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-106748 - Wahlpflichtmodul: Quantenoptik auf der Nanoskala (Lehramt)

Teilleistungsart<br/>StudienleistungLeistungspunkte<br/>8 LPNotenskala<br/>best./nicht best.Turnus<br/>UnregelmäßigVersion<br/>1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	4021161	Quantum Optics at the Nano Scale	3 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Hunger
SS 2025	4021162	Exercises to Quantum Optics at the Nano Scale	1 SWS	Übung (Ü) / <b>♀</b> ⁵	Hunger, Laukó

Legende: 
☐ Online, 
☐ Präsenz/Online gemischt, 
☐ Präsenz, 
X Abgesagt

#### Voraussetzungen



## 4.33 Teilleistung: Ringvorlesung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - Selbstverbuchung [T-FORUM-113578]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke

Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Bestandteil von: M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft

**Teilleistungsart** Studienleistung Leistungspunkte 2 LP Notenskala best./nicht best. **Turnus** Jedes Sommersemester Dauer 1 Sem. Version 1

#### Erfolgskontrolle(n)

Aktive Teilnahme, ggfs. Lernprotokolle

#### Voraussetzungen

Keine

#### Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- · FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

#### **Empfehlungen**

Empfohlen wird das Absolvieren der Ringvorlesung "Wissenschaft in der Gesellschaft" vor dem Besuch von Veranstaltungen im Vertiefungsmodul und parallel zum Besuch des Grundlagenseminars.

Falls ein Besuch von Ringvorlesung und Grundlagenseminar im gleichen Semester nicht möglich ist, kann die Ringvorlesung auch nach dem Besuch des Grundlagenseminars besucht werden.

Der Besuch von Veranstaltungen in der Vertiefungseinheit vor dem Besuch der Ringvorlesung sollte jedoch vermieden werden.

#### Anmerkungen

Die Grundlageneinheit besteht aus der Ringvorlesung "Wissenschaft in der Gesellschaft" und dem Grundlagenseminar.

Die Ringvorlesung wird jeweils nur im Sommersemester angeboten.

Das Grundlagenseminar kann im Sommer- oder im Wintersemester besucht werden.



### 4.34 Teilleistung: Seminar zur Schulpraxis Physik [T-PHYS-108767]

**Verantwortung:** Benedict Bogenberger **Einrichtung:** KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-104237 - Fachdidaktik Physik mit Praktikum II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	3 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	4012044	Seminar zur Schulpraxis (für Studierende im M.Ed.)	2 SWS	Seminar (S)	Bogenberger

#### Erfolgskontrolle(n)

Halten von Unterrichtsstunden inkl. Erstellung von entsprechendem Material dazu sowie Bearbeitung von Vor- und Nachbereitungsaufgaben.

#### Voraussetzungen

keine

#### **Arbeitsaufwand**



## 4.35 Teilleistung: Solid State Quantum Technologies (NF) [T-PHYS-109890]

Verantwortung: Prof. Dr. Wolfgang Wernsdorfer

Einrichtung: KIT-Fakultät für Physik

Bestandteil von: M-PHYS-106747 - Wahlpflichtmodul: Festkörper-Quantentechnologie (Lehramt)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	8 LP	best./nicht best.	Unregelmäßig	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	4021131	Solid State Quantum Technologies	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Wernsdorfer, Cubaynes
SS 2025	4021132	Exercises to Solid State Quantum Technologies	2 SWS	Übung (Ü) / <b>♀</b>	Wernsdorfer, Cubaynes

Legende: 
☐ Online, 
☐ Präsenz/Online gemischt, 
☐ Präsenz, 
X Abgesagt



# 4.36 Teilleistung: Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Über Wissen und Wissenschaft - Selbstverbuchung [T-FORUM-113580]

**Verantwortung:** Dr. Christine Mielke

Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Bestandteil von: M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft

**Teilleistungsart** Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte 3 LP Notenskala Drittelnoten

**Turnus** Jedes Semester Version 1

#### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art nach § 5 (3) in Form eines Referats oder einer Haus- oder Projektarbeit in der gewählten Lehrveranstaltung.

#### Voraussetzungen

Keine

#### Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- · Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- · FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

#### **Empfehlungen**

Die Inhalte der Grundlageneinheit sind hilfreich.

Die Grundlageneinheit sollte abgeschlossen sein oder parallel besucht werden, jedoch nicht nach der Vertiefungseinheit. Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Gegenstandsbereich und Lehrveranstaltung festgelegt.

#### Anmerkungen

Dieser Platzhalter kann für alle Leistungen im Vertiefungsbereich des Begleitstudiums genutzt werden.

In der Vertiefungseinheit ist eine selbst gewählte individuelle Schwerpunktbildung möglich z. B. Nachhaltige Entwicklung, Data Literacy u. a. Der Schwerpunkte sollte mit der/dem Modulverantwortlichen am FORUM besprochen werden.



# 4.37 Teilleistung: Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Wissenschaft in der Gesellschaft - Selbstverbuchung [T-FORUM-113581]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke

Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Bestandteil von: M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft

TeilleistungsartLeistungspunkteNotenskalaTurnusVersionPrüfungsleistung anderer Art3 LPDrittelnotenJedes Semester1

#### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art nach § 5 (3) in Form eines Referats oder einer Haus- oder Projektarbeit in der gewählten Lehrveranstaltung.

#### Voraussetzungen

Keine

#### Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- · FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

#### **Empfehlungen**

Die Inhalte der Grundlageneinheit sind hilfreich.

Die Grundlageneinheit sollte abgeschlossen sein oder parallel besucht werden, jedoch nicht nach der Vertiefungseinheit. Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Gegenstandsbereich und Lehrveranstaltung festgelegt.

#### Anmerkungen

Dieser Platzhalter kann für alle Leistungen im Vertiefungsbereich des Begleitstudiums genutzt werden.



# 4.38 Teilleistung: Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten - Selbstverbuchung [T-FORUM-113582]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke

Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Bestandteil von: M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft

**Teilleistungsart** Prüfungsleistung anderer Art Leistungspunkte 3 LP Notenskala Drittelnoten

**Turnus** Jedes Semester Version 1

#### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art nach § 5 (3) in Form eines Referats oder einer Haus- oder Projektarbeit in der gewählten Lehrveranstaltung.

#### Voraussetzungen

Keine

#### Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- · Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- · FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

#### **Empfehlungen**

Die Inhalte der Grundlageneinheit sind hilfreich.

Die Grundlageneinheit sollte abgeschlossen sein oder parallel besucht werden, jedoch nicht nach der Vertiefungseinheit. Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Gegenstandsbereich und Lehrveranstaltung festgelegt.

#### **Anmerkungen**

Dieser Platzhalter kann für alle Leistungen im Vertiefungsbereich des Begleitstudiums genutzt werden.